

Auswertungsbericht zur Freizeitenevaluation der Evangelischen Jugend in Nordrhein-Westfalen im Sommer 2017

Stand 19.02.2018

Autor des Berichts:

DR. WOLFGANG ILG

Hirschstr. 29
71067 Sindelfingen
Tel: 07031 / 674359

E-Mail: wolfgang.ilg@gmx.net
www.freizeitenevaluation.de



FREIZEITENEVALUATION.de

**Freizeiten und
Begegnungen auswerten**



Inhaltsübersicht

1	EINFÜHRUNG	4
1.1	HINTERGRUND DER DATENAUSWERTUNG	4
1.2	ABKÜRZUNGEN UND STATISTISCHE FACHBEGRIFFE	5
1.3	SKALENBESCHRIFTUNG.....	5
1.4	HINWEIS AUF ANLAGEN.....	7
2	RAHMENDATEN ZU DEN FREIZEITEN.....	8
3	TEILNEHMER-RÜCKMELDUNGEN DER JUGENDFREIZEITEN	26
3.1	ZUFRIEDENHEITSNOTEN.....	26
3.1.1	<i>Gesamt-Tabelle</i>	26
3.1.2	<i>Grafische Darstellung der Notenverteilung.....</i>	27
3.2	ANTWORTEN ZU DEN FRAGEN MIT RATING-SKALA	28
3.2.1	<i>Gesamt-Tabelle</i>	28
3.2.2	<i>Grafische Antwortverteilung nach Themenbereichen.....</i>	31
3.3	SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN	35
3.3.1	<i>Alter.....</i>	35
3.3.2	<i>Geschlecht.....</i>	38
3.3.3	<i>Schularten.....</i>	41
3.3.4	<i>Religionszugehörigkeit.....</i>	44
3.3.5	<i>Staatsangehörigkeit.....</i>	45
3.3.6	<i>Migrationshintergrund.....</i>	47
3.3.7	<i>Erfahrung mit Freizeiten</i>	48
3.3.8	<i>Wievielter Aufenthalt im Reiseland.....</i>	51
3.4	INFORMATIONSQLLEN ZUR FREIZEIT.....	52

3.5	SONSTIGE ANMERKUNGEN.....	54
4	TEILNEHMER-RÜCKMELDUNGEN DER KINDERFREIZEITEN	58
4.1	ZUFRIEDENHEITSNOTEN.....	58
4.1.1	<i>Gesamt-Tabelle</i>	<i>58</i>
4.1.2	<i>Grafische Darstellung der Notenverteilung.....</i>	<i>59</i>
4.2	ANTWORTEN ZU DEN FRAGEN MIT RATING-SKALA	60
4.2.1	<i>Gesamt-Tabelle</i>	<i>60</i>
4.2.2	<i>Grafische Antwortverteilung nach Themenbereichen.....</i>	<i>62</i>
4.3	SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN	65
4.3.1	<i>Alter.....</i>	<i>65</i>
4.3.2	<i>Geschlecht.....</i>	<i>67</i>
4.3.3	<i>Schularten.....</i>	<i>68</i>
4.3.4	<i>Religionszugehörigkeit.....</i>	<i>69</i>
4.3.5	<i>Migrationshintergrund.....</i>	<i>70</i>
4.3.6	<i>Erfahrung mit Freizeiten</i>	<i>72</i>
4.3.7	<i>Kennen von Mitarbeitenden.....</i>	<i>73</i>
4.4	SONSTIGE ANMERKUNGEN.....	74

1 Einführung

1.1 Hintergrund der Datenauswertung

Der vorliegende Auswertungsbericht stellt die Ergebnisse der Freizeitenevaluation dar, die im Sommer 2017 von der aeJ NRW durchgeführt wurde. Die Erhebung wurde erstmals mit der neuen Online-Plattform i-EVAL-Freizeiten durchgeführt, die im Rahmen der Evaluation nicht nur intensiv getestet, sondern auch maßgeblich weiterentwickelt werden konnte. Die Befragung kann sowohl direkt am Smartphone ausgefüllt werden als auch auf Papier-Fragebögen, deren Ergebnisse im Nachgang manuell in die Online-Plattform übernommen werden. Die Befragung von Mitarbeitenden und Teilnehmenden wurde sowohl bei Kinder- als auch bei Jugendfreizeiten durchgeführt.

Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf die Ergebnisse aller beteiligten Freizeiten der aeJ NRW im Sommer 2017. Die Daten wurden aus i-EVAL-Freizeiten exportiert, einer Plausibilitätskontrolle unterzogen, aufbereitet und sowohl statistisch als auch (im Blick auf offene Fragen) inhaltsanalytisch ausgewertet. Aufgrund der Fülle möglicher Auswertungen werden in der Auswertung hauptsächlich die Daten der Teilnehmenden dargestellt. Der Bericht teilt sich insgesamt in einen Teil zu Jugendfreizeiten und einen Teil zu Kinderfreizeiten auf.

Zuvor sind die Rahmenbedingungen der Freizeiten dargestellt. Diese erfolgen gemeinsam für Kinder- und Jugendfreizeiten.

Der vorliegende Bericht stellt die Daten zusammen, ohne diese zu interpretieren. Auf Nachfrage kann Unterstützung bei der Interpretation gegeben werden, auch vertiefte weitere Auswertungen sind möglich.

1.2 Abkürzungen und statistische Fachbegriffe

- **Stichprobenumfang (N):** steht für die Menge der Befragten / Untersuchungseinheiten.
- **Mittelwert (M):** der Durchschnitt verschiedener Messwerte.
- **Standardabweichung (SD):** Wie die Varianz (die quadrierte Standardabweichung) ist sie ein Maß für die Streuung einer Verteilung. Je größer die Standardabweichung ist, desto unterschiedlicher sind die Werte einer Verteilung.
- **Korrelation (r):** eine Kennzahl dafür, wie stark zwei Variablen zusammenhängen. Der Korrelationskoeffizient r bewegt sich zwischen -1 und $+1$. Je näher der Wert an 0 liegt, desto weniger hängen die beiden Variablen zusammen. Werte zwischen $0,4$ und $0,7$ gelten als „mittlere“, Werte über $0,7$ als „hohe“ Korrelation. Eine hohe Korrelation ergibt sich bspw. zwischen der Tagestemperatur in einer Fußgängerzone und der Anzahl der an diesem Tag verkauften Eiskugeln: Je wärmer, desto mehr Verkauf. Wenn eine Korrelation besteht, kann immer ein solcher „Je - desto“ - Satz formuliert werden. Allerdings: Bei einer kausalen Interpretation ist stets Vorsicht geboten!
- **Signifikanzniveau (p):** Ein statistisches Ergebnis wird als signifikant bezeichnet, wenn die Wahrscheinlichkeit für ein zufälliges Zustandekommen dieses Ergebnisses kleiner als 5% bzw. 1% ist. Signifikante Ergebnisse werden im folgenden stets mit $*$ (signifikant auf dem 5% -Signifikanzniveau) bzw. $**$ (signifikant auf dem 1% -Niveau) markiert. Es handelt sich stets um zweiseitige Tests.
- **Item:** So werden die einzelnen Teilfragen eines Fragebogens bezeichnet.

1.3 Skalenbeschriftung

Bei den Fragebögen der Freizeitevaluation werden schwerpunktmäßig zwei Typen von Antwortskalen eingesetzt:

Schulnotenskala: Diese Skala reicht von 1 =sehr gut bis 6 =mangelhaft. Zu beachten ist, dass kleine Werte hier für eine besonders gute Bewertung stehen.

Rating-Skalen: Die meisten Items werden als Aussagesatz formuliert, zu dem die Befragten Stellung nehmen, indem sie das Ausmaß ihrer Zustimmung auf einer Skala ankreuzen. Die Skalen sind wie folgt beschriftet:

bei den MA-Zielen:

- 1 = ganz unwichtig
- 2
- 3
- 4 = weder - noch
- 5
- 6
- 7 = sehr wichtig

bei den jugendlichen Teilnehmenden:

- 1 = trifft gar nicht zu
- 2 =
- 3 =
- 4 = weder – noch
- 5 =
- 6 =
- 7 = trifft voll zu

Der Einfachheit halber werden die Antworten der siebenstufigen Antwortskalen für die Ergebnisdarstellung häufig in drei Kategorien zusammengefasst:

„Nein“ (1,2,3) „weder – noch“ (4) „Ja“ (5,6,7)

bei den Teilnehmenden der Kinderfreizeiten:

- 1 = stimmt nicht
- 2 = stimmt wenig
- 3 = teils-teils
- 4 = stimmt ziemlich
- 5 = stimmt genau

Die Antworten der fünfstufigen Antwortskalen werden in folgenden drei Kategorien zusammengefasst:

„Nein“ (1,2) „teils-teils“ (3) „Ja“ (4,5)

Um eine anschauliche Auswertung zu erreichen, werden meist Prozentangaben berichtet. Wenn bspw. gesagt wird, dass 34% der Teilnehmer der Aussage 13 zustimmen, dann haben 34% der Teilnehmer bei der Frage Nummer 13 eine 5, 6 oder 7 angekreuzt. Nicht beantwortete Fragen (sog. „missings“) werden bei dieser prozentualen Auswertung nicht berücksichtigt, so dass man streng genommen sagen müsste: „34% derjenigen Teilnehmer, die diese Frage beantwortet haben, stimmen zu“. Da die Anzahl der nicht beantworteten Fragen sehr gering ist, spielen die „missings“ aber kaum eine Rolle. Aufgrund der gerundeten Angaben kann die Summe der angegebenen Prozentwerte geringfügig von 100% abweichen.

1.4 Hinweis auf Anlagen

Einzelgrafiken mit den Verteilungsgrafiken für Rahmenbedingungen, Schulnoten und alle Antworten mit Rating-Skala liegen diesem Bericht in Form von Powerpoint-Dateien bei:

- *aej NRW Jugendfreizeiten - alle Noten und Items.pptx*
- *aej NRW Kinderfreizeiten - alle Noten und Items.pptx*

Die Mitarbeiterdaten stehen in Form der i-EVAL-Ergebnisdarstellungen bereit:

- *jugendfreizeiten_mitarbeitende_nrw_17.12.2017_de.pdf*
- *jugendfreizeiten_mitarbeitende_nrw_17.12.2017_de_compact.pdf*
- *kinderfreizeiten_mitarbeitende_nrw_17.12.2017_de.pdf*
- *kinderfreizeiten_mitarbeitende_nrw_17.12.2017_de_compact.pdf*

Aufgrund der deutlich höheren Fallzahlen bei den Teilnehmenden wird der Schwerpunkt der Auswertungen im Folgenden auf die Teilnehmenden gelegt.

2 Rahmendaten zu den Freizeiten

Die Rahmendaten zu den Freizeiten werden bei Kinder- und Jugendfreizeiten identisch erhoben. Sie sind im Folgenden gemeinsam dargestellt für die

- 71 Jugendfreizeiten und
- 24 Kinderfreizeiten

Hinweis: In den o.g. Powerpoint-Dateien finden sich die folgenden Abbildungen jeweils auch getrennt für Kinder- und Jugendfreizeiten.

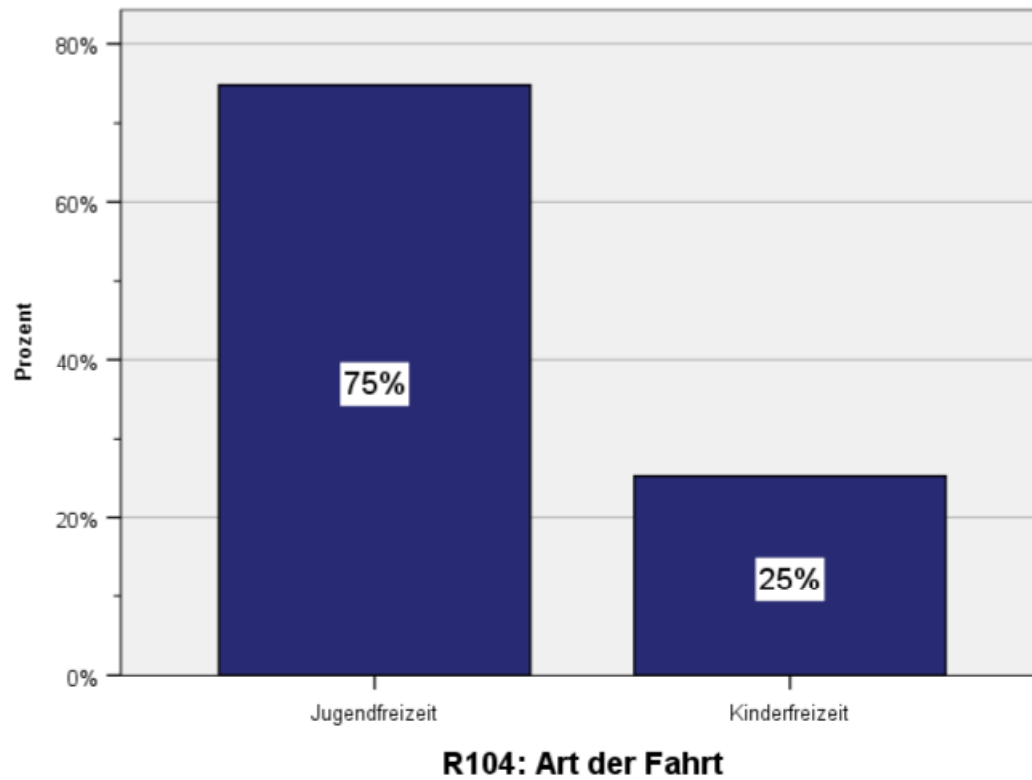
Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl gültiger Antworten sowie (insofern relevant) Mittelwert und Standardabweichung.

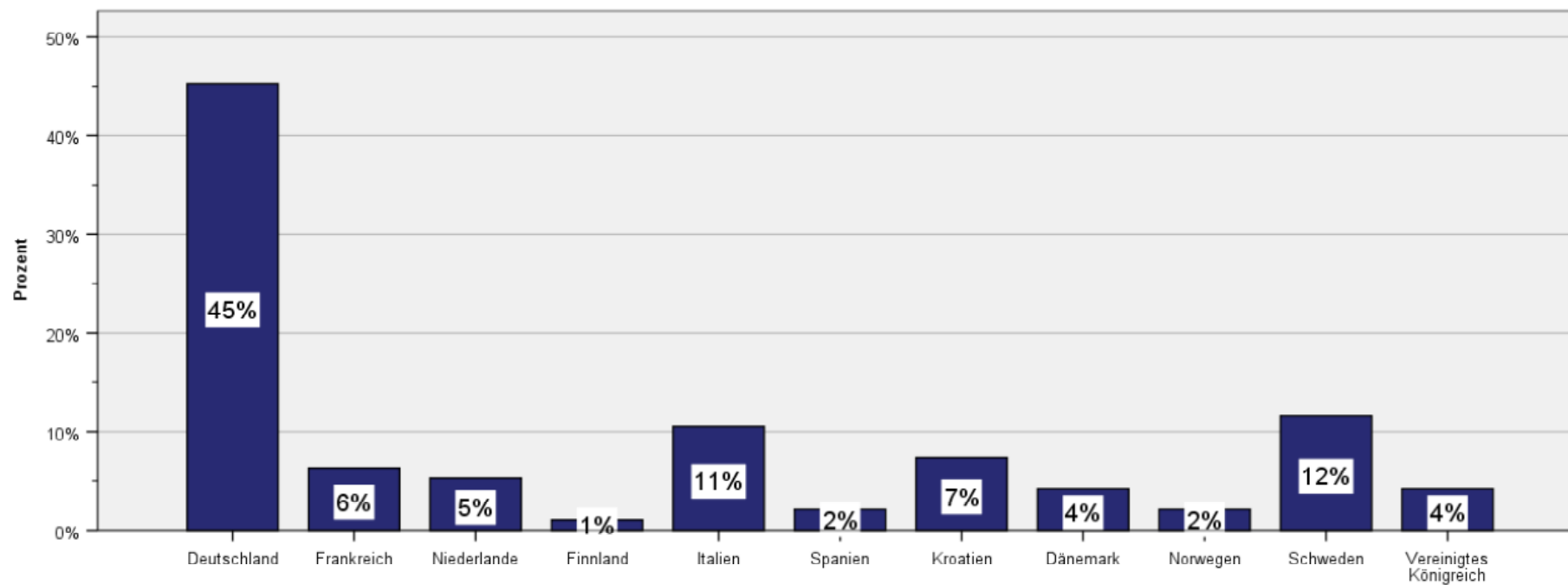
Insbesondere die Angaben zu N sind zu beachten. Da einige Angaben zu den Rahmenbedingungen erst nach Beendigung der Evaluation erfragt werden, lassen manche Freizeitleitungen diese Fragen unausgefüllt – dies führt dann zu einer höheren Zahl fehlender Werte.

Überblick über die Angaben zu den Rahmenbedingungen

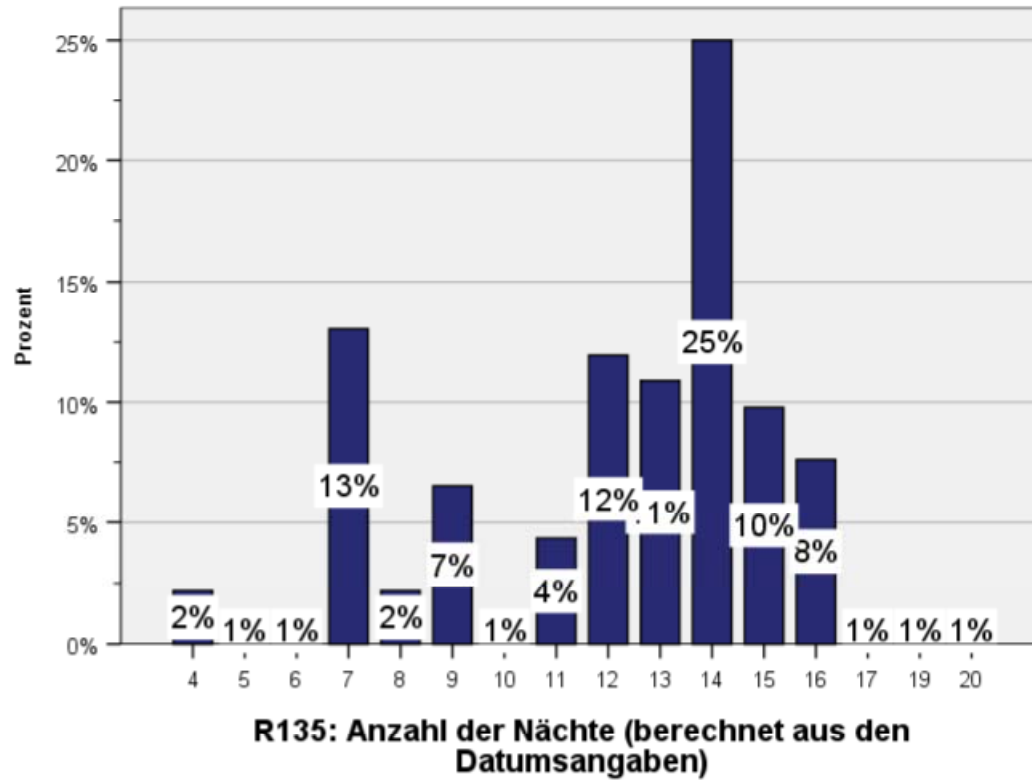
	N				Mittelwert		Std.-Abweichung	
	Gültig		Fehlend		Jugend- freizeit	Kinder- freizeit	Jugend- freizeit	Kinder- freizeit
	Jugend- freizeit	Kinder- freizeit	Jugend- freizeit	Kinder- freizeit				
R104: Art der Fahrt	71	24	0	0				
R116: Land, in dem die Fahrt stattfindet	71	24	0	0				
R135: Anzahl der Nächte (berechnet aus den Datumsangaben)	68	24	3	0	12,63	10,63	2,937	4,116
R142: Anzahl der Mitarbeitenden	71	24	0	0	8,31	11,17	7,577	10,704
R144: Anzahl der Teilnehmenden	70	24	1	0	32,33	39,92	23,401	24,395
R212: Art der Anreise	30	6	41	18				
R222: Gab es ein oder mehrere Vorbereitungstreffen mit den Teilnehmenden?	29	6	42	18				
R232: Wir haben Programmeangebote von Fremdanbietern vor Ort genutzt.	29	6	42	18				
R234: Verpflegung: Die Teilnehmenden waren an der Essenszubereitung beteiligt (Selbstversorgung)	30	6	41	18				
R236: Die Leitung vor Ort war	30	6	41	18				
R242: Wie viele Teilnehmende hatten besonderen Förderbedarf?	25	5	46	19	1,52	2,00	3,043	2,121
R252: Wie viel Euro hat die Freizeit für die Teilnehmenden gekostet?	31	6	40	18	477,06	306,33	128,335	166,380
R254: Wie war die Auslastung der Fahrt?	31	6	40	18				
R256: Wie viele Teilnehmende haben INDIVIDUELLE finanzielle Förderung / Zuschüsse erhalten? (Bitte Anzahl eintragen.)	25	5	46	19	3,08	5,40	3,718	3,050
R262: Nach unserem Eindruck haben die meisten Teilnehmenden	30	6	41	18				
Betreuungsschlüssel: Rechnerische Anzahl von TN pro MA	70	24	1	0	4,47	4,29	1,824	1,546

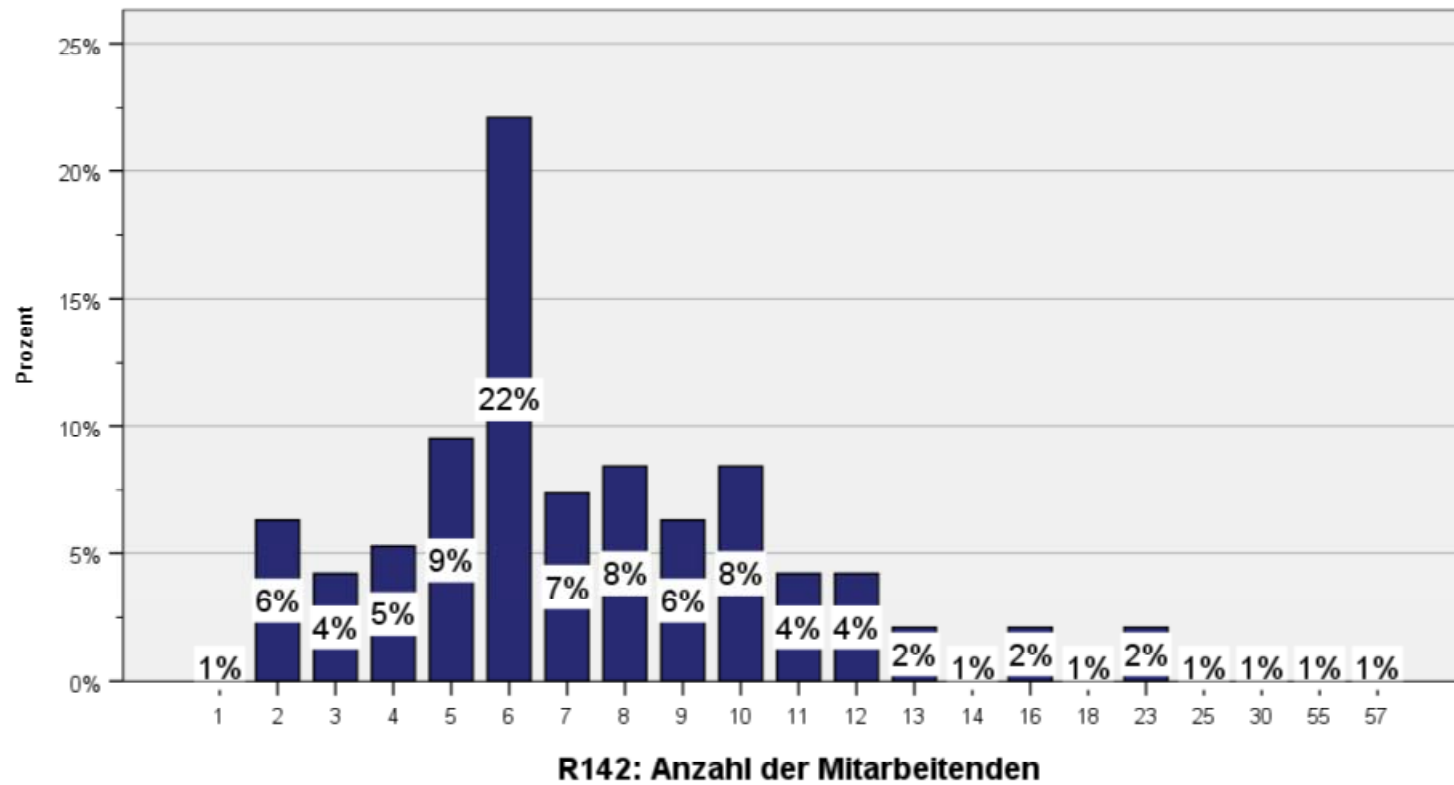
Die Verteilungen der Antworten sind in den folgenden Abbildungen dargestellt:

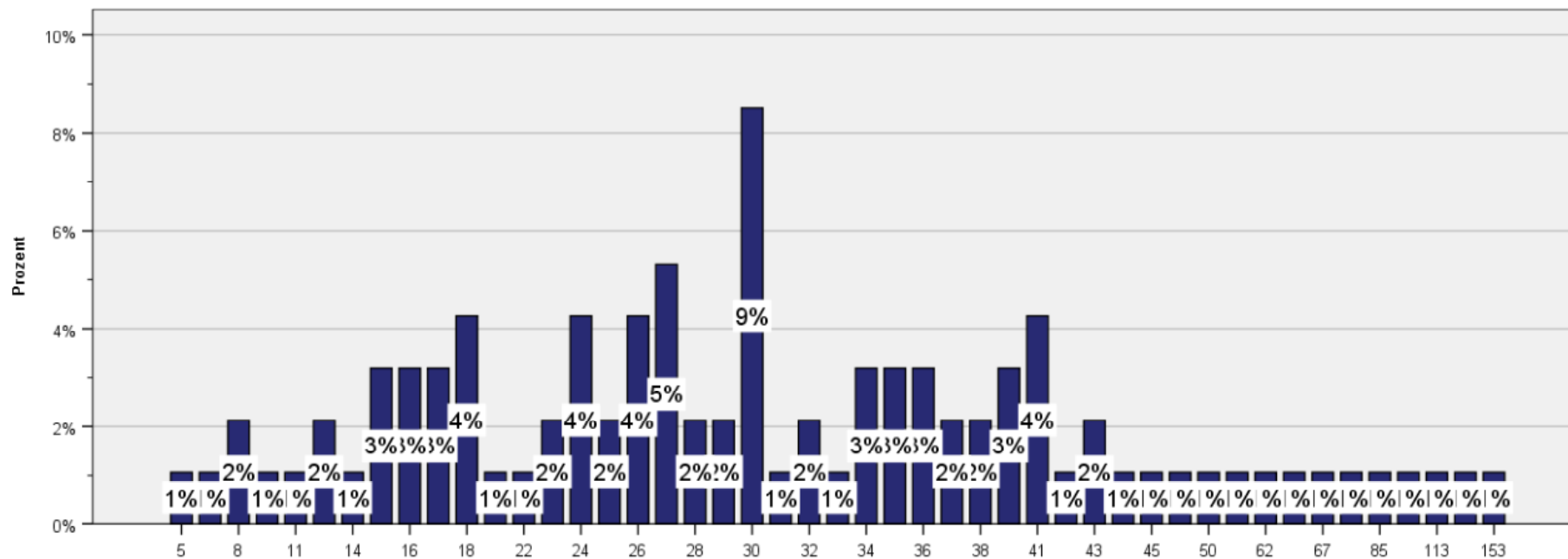




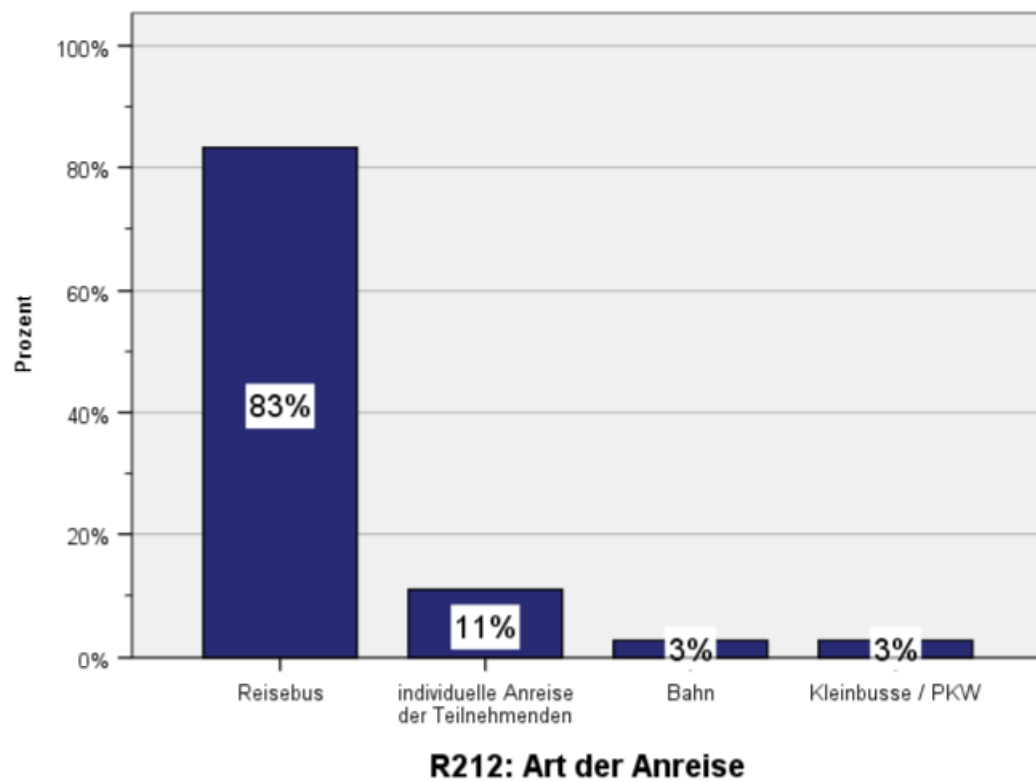
R116: Land, in dem die Fahrt stattfindet

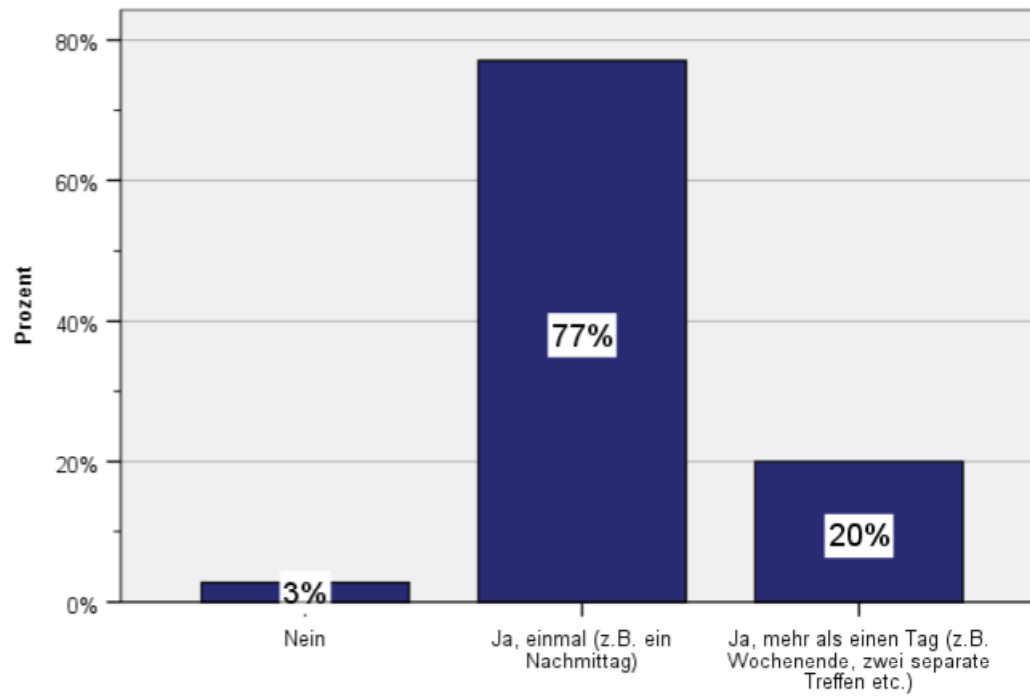




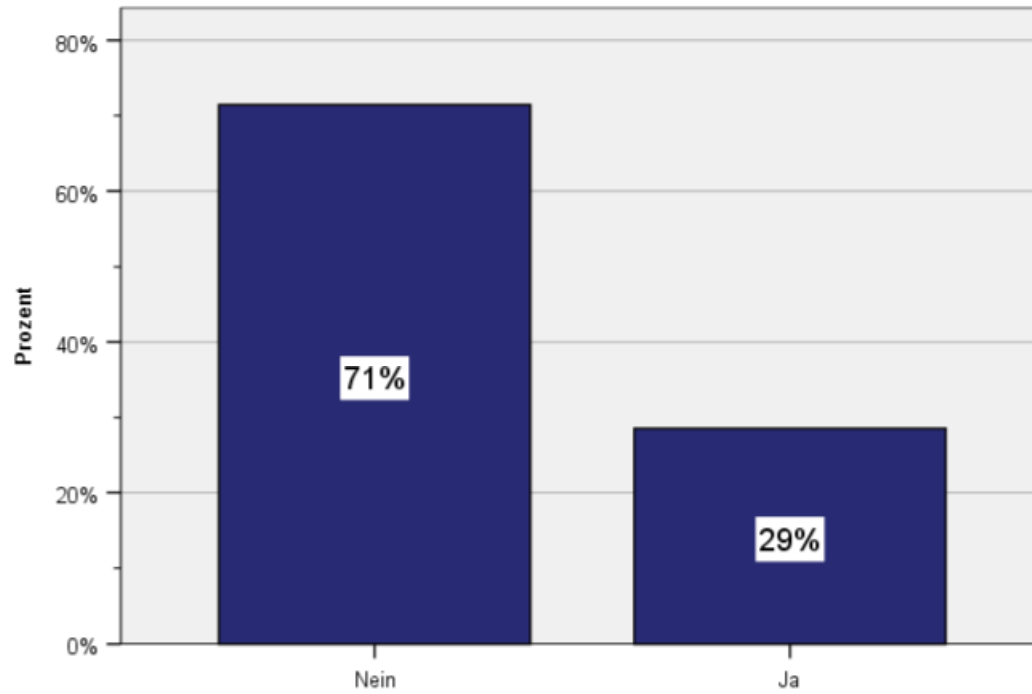


R144: Anzahl der Teilnehmenden

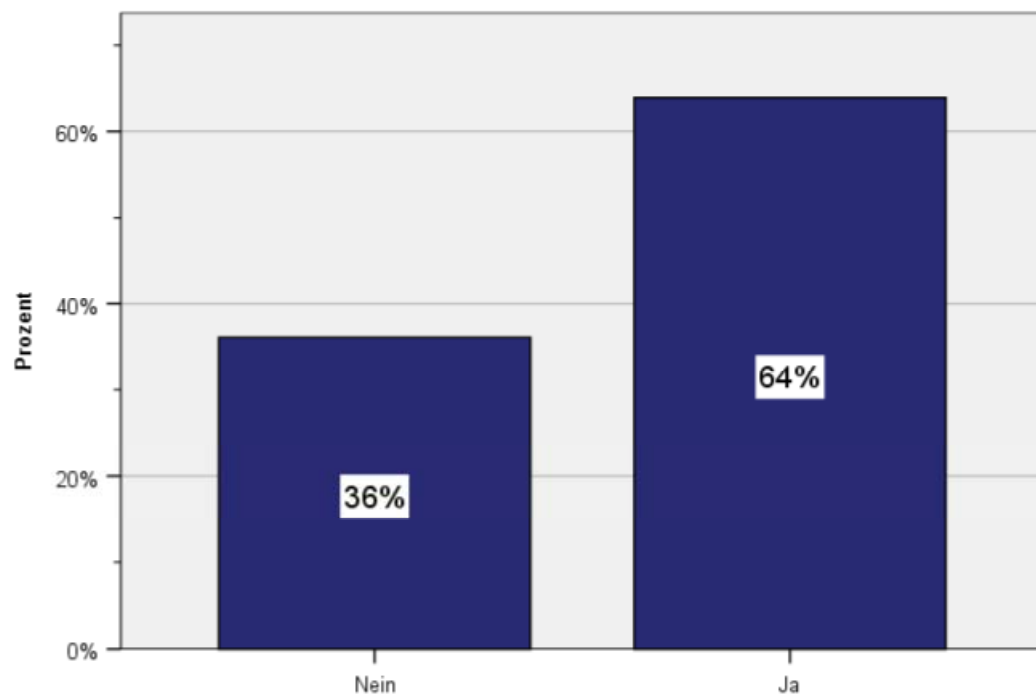




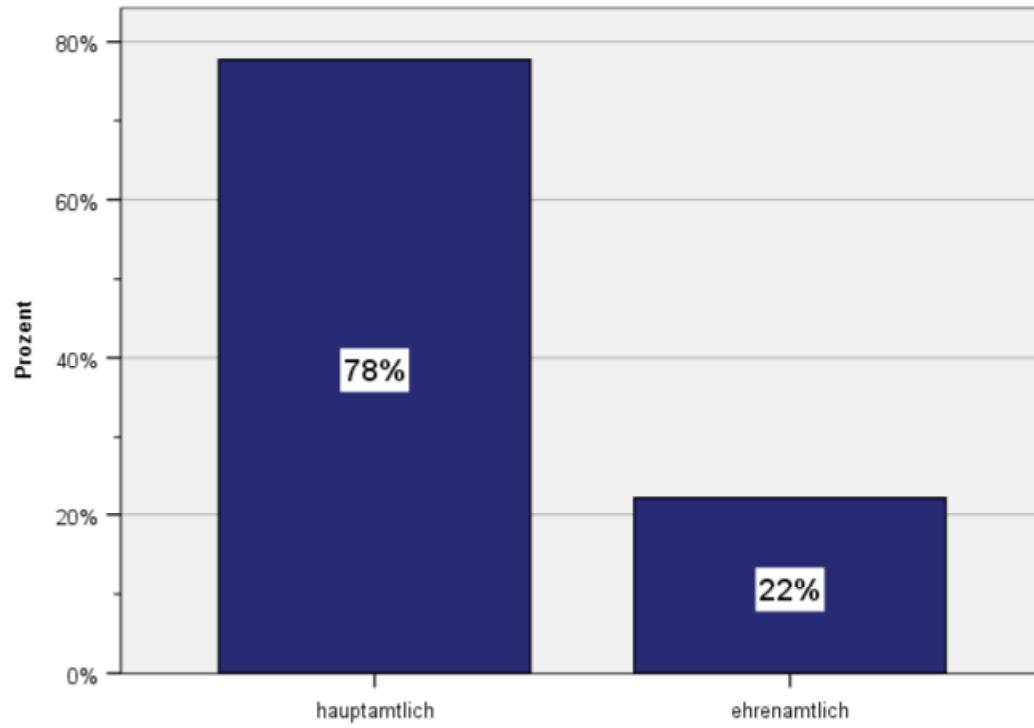
R222: Gab es ein oder mehrere Vorbereitungstreffen mit den Teilnehmenden?



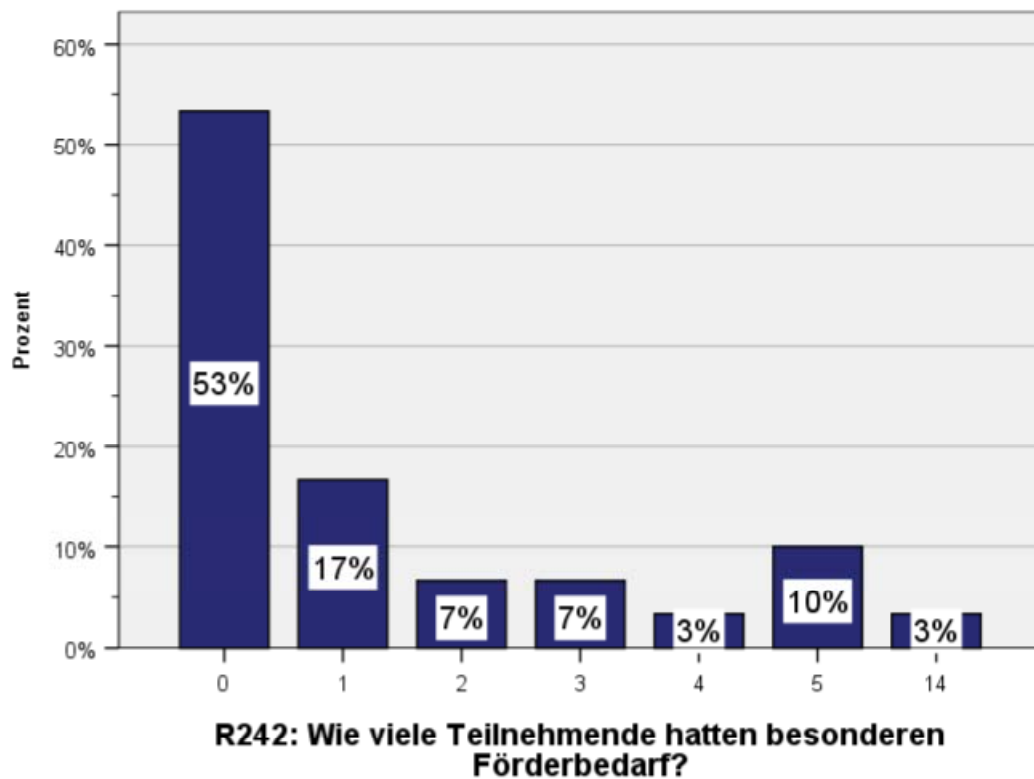
R232: Wir haben Programmangebote von Fremdanbietern vor Ort genutzt.

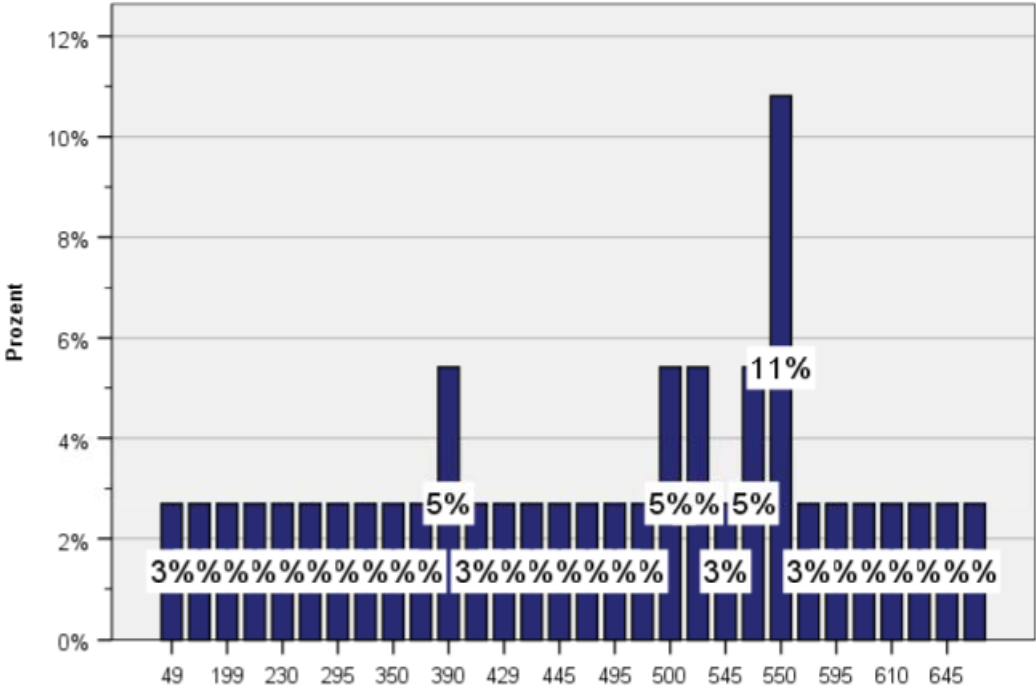


R234: Verpflegung: Die Teilnehmenden waren an der Essenszubereitung beteiligt (Selbstversorgung)

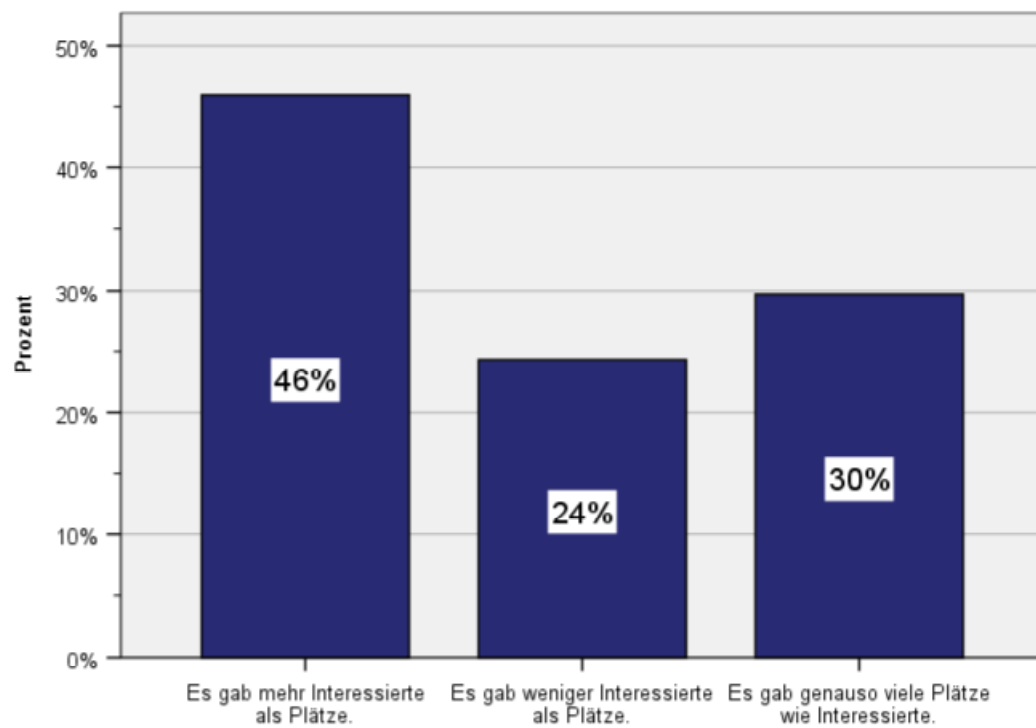


R236: Die Leitung vor Ort war

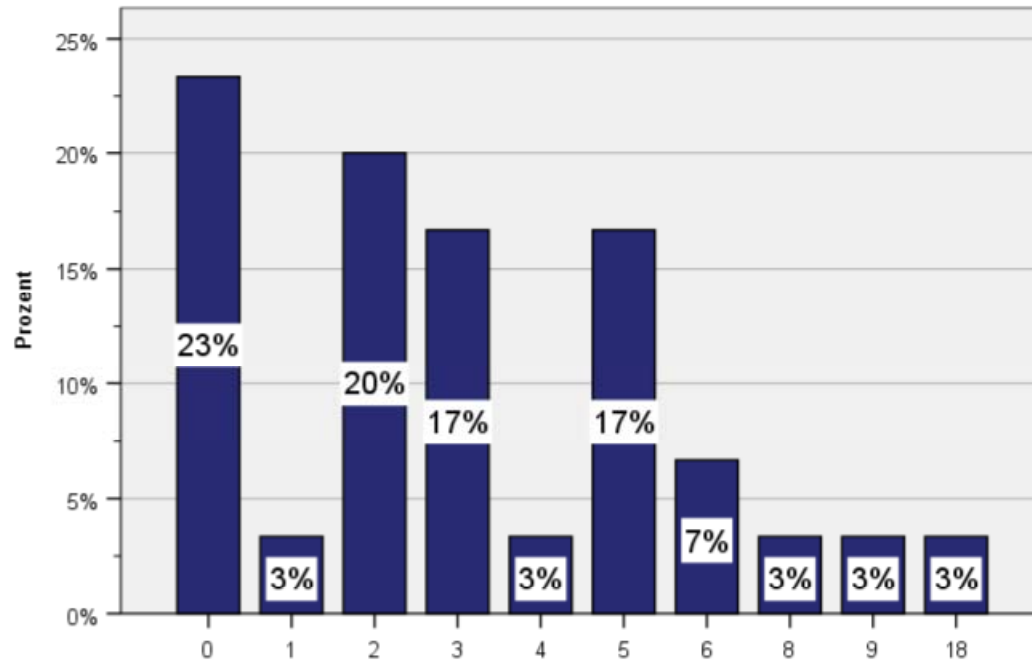




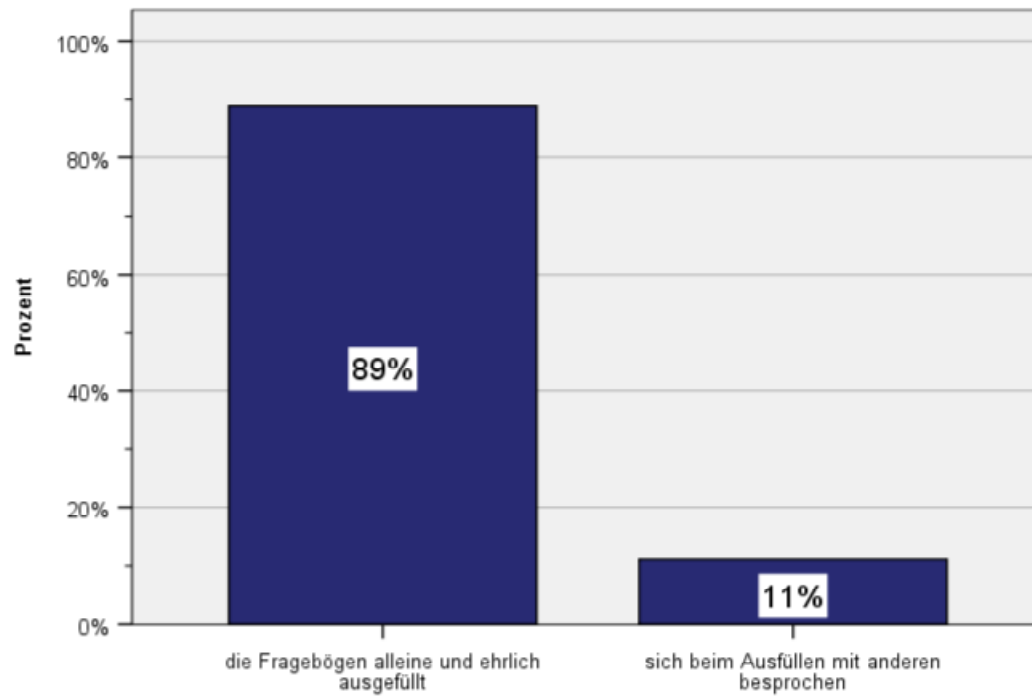
R252: Wie viel Euro hat die Freizeit für die Teilnehmenden gekostet? (Angabe ohne Kommastellen)



R254: Wie war die Auslastung der Fahrt?

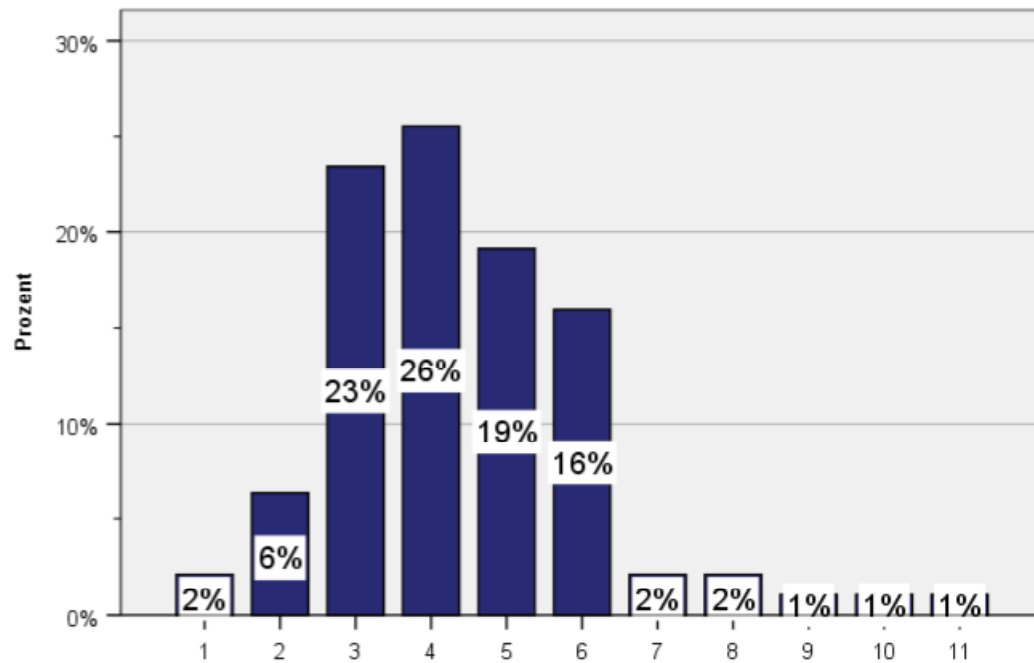


R256: Wie viele Teilnehmende haben INDIVIDUELLE finanzielle Förderung / Zuschüsse erhalten? (Bitte Anzahl eintragen.)



R262: Nach unserem Eindruck haben die meisten Teilnehmenden

Hinweis: Die Option „sich nicht die Mühe gemacht, die Fragen ernsthaft zu beantworten“ wurde bei keiner Freizeitleitung gewählt.



**Betreuungsschlüssel: Rechnerische Anzahl von TN pro MA
(beruhend auf den Angaben von TN und MA beim Anlegen
der Evaluation)**

3 Teilnehmer-Rückmeldungen der Jugendfreizeiten

Insgesamt liegen 1832 ausgefüllte Teilnehmer-Fragebögen vor.

3.1 Zufriedenheitsnoten

3.1.1 Gesamt-Tabelle

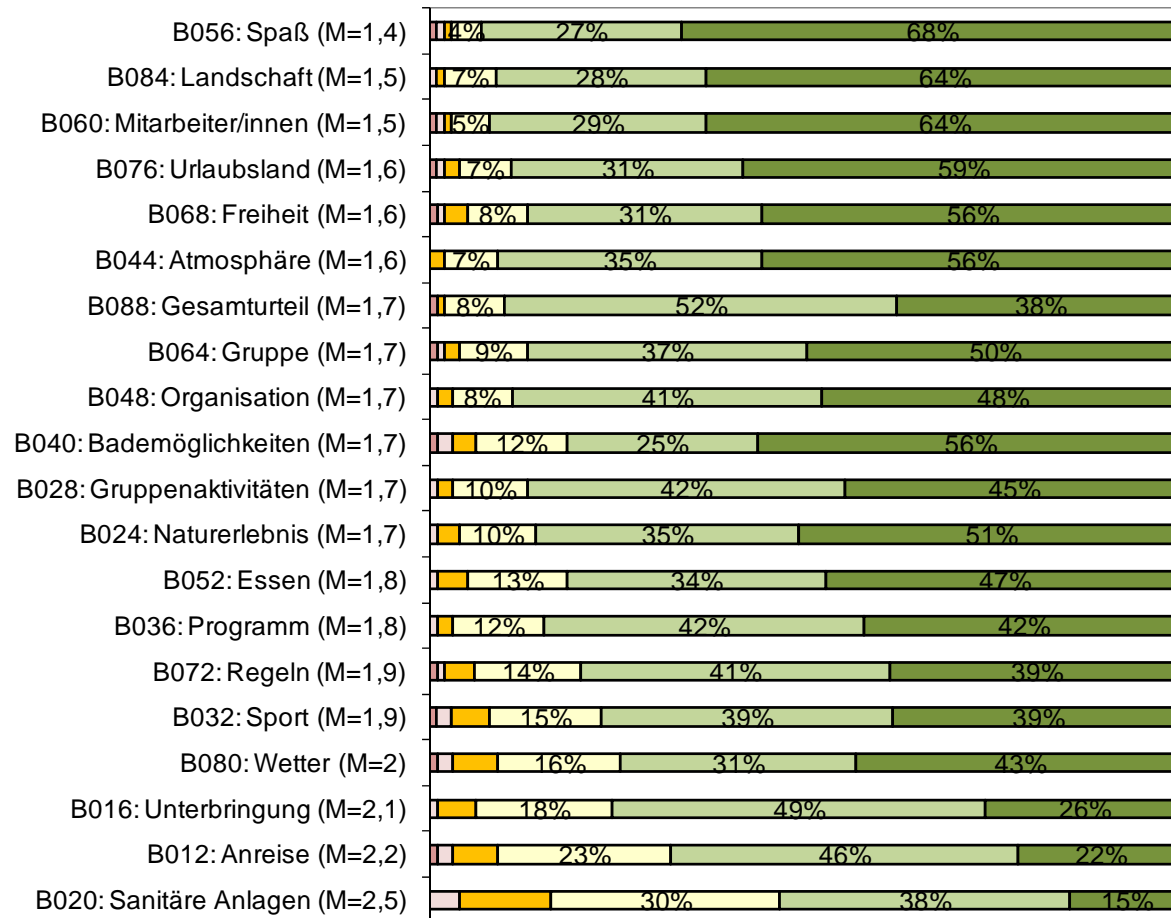
Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse der Zufriedenheitsnoten dar. Die deskriptiven statistischen Kennwerte sind auf der linken Seite dargestellt, die Verteilung der Antworten in der rechten Tabellenhälfte.

Zufriedenheitsnoten [Schulnotenskala von 1=sehr gut bis 6=mangelhaft]	N	M	SD	1	2	3	4	5	6
B012: Anreise	1822	2,2	0,98	22%	46%	23%	6%	2%	1%
B016: Unterbringung	1821	2,1	0,90	26%	49%	18%	5%	1%	0%
B020: Sanitäre Anlagen	1808	2,5	1,05	15%	38%	30%	12%	4%	0%
B024: Naturerlebnis	1815	1,7	0,88	51%	35%	10%	3%	1%	0%
B028: Gruppenaktivitäten	1822	1,7	0,83	45%	42%	10%	2%	1%	0%
B032: Sport	1803	1,9	1,00	39%	39%	15%	5%	2%	1%
B036: Programm	1821	1,8	0,88	42%	42%	12%	2%	1%	0%
B040: Bademöglichkeiten	1806	1,7	1,06	56%	25%	12%	3%	2%	1%
B044: Atmosphäre	1814	1,6	0,78	56%	35%	7%	2%	0%	0%
B048: Organisation	1812	1,7	0,80	48%	41%	8%	2%	1%	0%
B052: Essen	1819	1,8	0,96	47%	34%	13%	4%	1%	0%
B056: Spaß	1817	1,4	0,72	68%	27%	4%	1%	1%	1%
B060: Mitarbeiter/innen	1811	1,5	0,80	64%	29%	5%	1%	1%	1%
B064: Gruppe	1814	1,7	0,84	50%	37%	9%	2%	1%	1%
B068: Freiheit	1817	1,6	0,92	56%	31%	8%	3%	1%	1%
B072: Regeln	1816	1,9	0,96	39%	41%	14%	4%	1%	1%
B076: Urlaubsländ	1790	1,6	0,86	59%	31%	7%	2%	1%	1%
B080: Wetter	1808	2,0	1,11	43%	31%	16%	6%	2%	1%
B084: Landschaft	1815	1,5	0,76	64%	28%	7%	1%	1%	0%
B088: Gesamturteil	1782	1,7	0,74	38%	52%	8%	1%	0%	1%

3.1.2 Grafische Darstellung der Notenverteilung

In der folgenden grafischen Darstellung sind die Zufriedenheitsnoten aufsteigend von der besten bis zur schlechtesten Durchschnittsnote aufgelistet, die Anteile der jeweiligen Notenstufen sind grafisch dargestellt. Die Durchschnittsnote ist in der Klammer hinter der Notenbeschriftung angegeben.

■ 6=mangelhaft □ 5=ungenügend ■ 4=ausreichend □ 3=befriedigend ■ 2=gut ■ 1=sehr gut



3.2 Antworten zu den Fragen mit Rating-Skala

3.2.1 Gesamt-Tabelle

Zunächst finden sich in der folgenden Tabelle alle Items, inhaltlich sortiert, mit den deskriptiven Werten und der differenzierten Verteilung auf der siebenstufigen Skala.

Programm und Erlebnisse	N	M	SD	1	2	3	4	5	6	7
T014: Bei dieser Freizeit gab es viel 'Action'.	1811	5,6	1,36	2%	2%	5%	9%	19%	33%	30%
T016: In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte.	1818	5,0	1,68	6%	4%	5%	20%	19%	24%	22%
T018: Mir war oft langweilig.	1813	2,3	1,57	41%	29%	9%	9%	6%	4%	2%
Bewegung, Entspannung, Ernährung	N	M	SD	1	2	3	4	5	6	7
T034: Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen.	1815	5,7	1,31	1%	2%	5%	7%	18%	35%	32%
T048: Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst.	1799	1,6	1,48	85%	3%	1%	5%	1%	1%	4%
T050: Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst.	1806	1,5	1,41	88%	1%	1%	4%	1%	1%	4%
Partizipation und Selbständigkeit	N	M	SD	1	2	3	4	5	6	7
T074: Wir Teilnehmer/innen hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten.	1813	5,2	1,53	3%	4%	7%	12%	22%	32%	18%
Individuation / Selbstbildung	N	M	SD	1	2	3	4	5	6	7
T094: Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt.	1813	4,2	1,81	12%	9%	10%	24%	19%	16%	10%
T102: Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern.	1798	4,6	1,93	12%	7%	5%	18%	19%	20%	17%
Wertedialog und thematische Angebote	N	M	SD	1	2	3	4	5	6	7
T114: Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt.	1803	4,1	1,94	15%	10%	8%	20%	19%	15%	13%
T122: Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet.	1811	5,0	1,96	10%	6%	5%	12%	18%	19%	30%
Christliche Verkündigung (Zusatz-Fragemodul)	N	M	SD	1	2	3	4	5	6	7
T146: Durch diese Freizeit habe ich eine positive Erfahrung mit der Kirche gemacht.	1507	5,4	1,66	5%	3%	4%	15%	17%	25%	31%
T148: Religiöse Angebote bei dieser Freizeit waren wertvoll für mich.	1500	4,9	1,86	9%	5%	6%	18%	18%	20%	23%

T150: Ich habe in Gesprächen Anstöße zu religiösen Fragen bekommen.	1491	4,6	1,93	12%	5%	6%	19%	17%	21%	20%
T152: Ich habe mich bewusst zu einer kirchlichen / christlichen Freizeit angemeldet.	1493	4,7	2,19	16%	5%	5%	16%	11%	14%	33%
T154: Was Christsein heißt, war bei dieser Freizeit erlebbar.	1491	5,0	1,87	9%	5%	4%	16%	17%	21%	28%
T156: Ich habe bei dieser Freizeit Inhalte der Bibel (besser) kennen gelernt.	1492	4,6	2,13	16%	7%	6%	15%	13%	19%	24%
T162: Der Glaube an Gott ist mir jetzt wichtiger als vor der Freizeit.	1484	4,3	2,03	18%	6%	5%	23%	16%	15%	17%
T164: Das Singen und Musikhören hier hat mir Spaß gemacht.	1492	5,8	1,67	5%	2%	3%	7%	11%	19%	53%
Bezug zu den Mitarbeitern	N	M	SD	1	2	3	4	5	6	7
T172: Ich hatte gute tiefergehende Gespräche mit Mitarbeiter/innen.	1809	4,9	1,91	10%	5%	7%	16%	16%	21%	26%
T174: Einige Mitarbeiter/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar.	1808	5,6	1,61	3%	3%	3%	11%	14%	24%	41%
T180: Die meisten Mitarbeiter/innen waren mir sympathisch.	1814	6,4	1,08	1%	1%	2%	3%	5%	20%	67%
T184: Ich wurde von den Mitarbeiter/innen ernst genommen.	1808	6,0	1,30	1%	2%	3%	6%	11%	28%	49%
Soziales Lernen	N	M	SD	1	2	3	4	5	6	7
T206: Ich habe bei dieser Freizeit neue Freundinnen/Freunde gefunden.	1810	6,1	1,24	1%	2%	2%	4%	13%	29%	49%
T208: Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen.	1810	6,2	1,25	1%	1%	3%	4%	11%	24%	56%
T210: Es gab 'feste Cliquen', in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte.	1784	3,3	1,88	25%	18%	12%	18%	13%	8%	6%
T212: Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe.	1809	1,9	1,47	63%	18%	5%	5%	5%	3%	2%
T216: Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst.	1788	5,4	1,57	3%	3%	4%	17%	14%	28%	30%
T218: Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte.	1814	2,9	1,78	28%	24%	13%	13%	12%	6%	4%
T220: Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte.	1800	5,8	1,33	1%	2%	3%	8%	15%	30%	40%
T222: Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität, Behinderung, usw.).	1814	5,0	1,85	8%	5%	6%	17%	18%	20%	26%
T224: Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich.	1804	4,9	1,63	6%	4%	5%	28%	18%	21%	19%
T226: Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt.	1814	6,4	1,19	2%	1%	1%	4%	5%	16%	71%
Erschließung neuer Interessen und Handlungsfelder	N	M	SD	1	2	3	4	5	6	7
T244: Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbys entdeckt.	1812	4,1	1,84	13%	9%	11%	22%	19%	15%	10%

T250: Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen.	1804	6,0	1,30	1%	2%	2%	7%	15%	29%	44%
T252: Das Erleben der Natur war für mich faszinierend.	1815	5,3	1,62	4%	3%	7%	14%	19%	23%	31%
T254: Die Natur und die Erhaltung der Umwelt sind mir bei dieser Freizeit wichtig geworden.	1800	4,7	1,71	7%	6%	7%	26%	20%	17%	18%
Sprache [nur bei fremdsprachigem Land!]	N	M	SD	1	2	3	4	5	6	7
T264: Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert.	1103	3,4	2,08	32%	11%	6%	17%	15%	11%	8%
T280: Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...).	1099	4,1	1,99	16%	11%	9%	13%	22%	16%	13%
T282: Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen.	1100	4,2	2,11	18%	11%	9%	12%	18%	15%	17%
Inklusion (Zusatz-Frage-Modul)	N	M	SD	1	2	3	4	5	6	7
T342: Ich habe von Teilnehmenden und Mitarbeitenden die Unterstützung bekommen die ich brauchte.	110	5,8	1,29		2%	5%	10%	13%	33%	37%
T344: Ich konnte meine Fähigkeiten einbringen.	110	5,5	1,48	4%	3%	3%	9%	22%	34%	26%
T348: Ich konnte an allen Programmpunkten teilnehmen, an denen ich teilnehmen wollte.	111	6,3	1,18	1%		4%	5%	10%	18%	63%
T352: Es gab ausreichend Ruhephasen für mich.	107	5,8	1,57	2%	4%	7%	4%	16%	22%	46%
Eltern / Finanzen	N	M	SD	1	2	3	4	5	6	7
T404: Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären.	1802	6,4	1,03	0%	1%	2%	4%	6%	23%	63%
T408: Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist.	1793	3,0	1,87	33%	17%	8%	22%	9%	7%	5%
Allgemeine Bewertung	N	M	SD	1	2	3	4	5	6	7
T424: Ich war von der Freizeit begeistert.	1799	6,2	1,14	1%	1%	2%	6%	9%	26%	56%
T426: So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen.	1808	6,3	1,24	2%	1%	2%	4%	7%	20%	64%
T428: Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen.	1807	6,3	1,30	2%	1%	2%	5%	8%	16%	65%
T430: Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Mitarbeiter/in bei einer solchen Freizeit zu sein.	1800	5,2	1,96	9%	6%	5%	11%	15%	19%	36%
T432: Die Zusammenarbeit unter den Mitarbeiter/innen funktionierte aus meiner Sicht gut.	1802	6,2	1,17	1%	1%	2%	4%	10%	30%	53%
T434: Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt.	1788	6,0	1,36	2%	2%	2%	8%	12%	27%	47%

3.2.2 Grafische Antwortverteilung nach Themenbereichen

Die folgende Tabelle stellt für jedes Item die Verteilung der Antworten grafisch dar, wobei zur vereinfachten Darstellung in die eingangs genannten Kategorien Nein – Mitte – Ja zusammengefasst wird:

Programm und Erlebnisse	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T014: Bei dieser Freizeit gab es viel 'Action'.	8%	9%	82%
T016: In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte.	15%	20%	65%
T018: Mir war oft langweilig.	79%	9%	12%

Bewegung, Entspannung, Ernährung	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T034: Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen.	8%	7%	85%
T048: Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst.	88%	5%	7%
T050: Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst.	90%	4%	6%

Partizipation und Selbständigkeit	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T074: Wir Teilnehmer/innen hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten.	15%	12%	73%

Individuation / Selbstbildung	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T094: Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt.	31%	24%	46%
T102: Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern.	25%	18%	57%

Wertedialog und thematische Angebote	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T114: Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt.	33%	20%	47%
T122: Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet.	21%	12%	67%

Christliche Verkündigung (Zusatz-Fragemodul)	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T146: Durch diese Freizeit habe ich eine positive Erfahrung mit der Kirche gemacht.	12%	15%	73%
T148: Religiöse Angebote bei dieser Freizeit waren wertvoll für mich.	20%	18%	62%
T150: Ich habe in Gesprächen Anstöße zu religiösen Fragen bekommen.	24%	19%	58%
T152: Ich habe mich bewusst zu einer kirchlichen / christlichen Freizeit angemeldet.	26%	16%	58%
T154: Was Christsein heißt, war bei dieser Freizeit erlebbar.	18%	16%	66%
T156: Ich habe bei dieser Freizeit Inhalte der Bibel (besser) kennen gelernt.	28%	15%	56%
T162: Der Glaube an Gott ist mir jetzt wichtiger als vor der Freizeit.	29%	23%	48%
T164: Das Singen und Musizieren hier hat mir Spaß gemacht.	11%	7%	82%

Hinweis: Das Fragemodul zum Thema Christliche Verkündigung wurde nur von etwa fünf Sechstel der Teilnehmenden der Jugendfreizeiten ausgefüllt, die Fallzahlen sind daher etwas geringer als bei den anderen Fragen.

Bezug zu den Mitarbeitern	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T172: Ich hatte gute tiefergehende Gespräche mit Mitarbeiter/innen.	21%	16%	63%
T174: Einige Mitarbeiter/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar.	10%	11%	78%
T180: Die meisten Mitarbeiter/innen waren mir sympathisch.	4%	3%	93%
T184: Ich wurde von den Mitarbeiter/innen ernst genommen.	6%	6%	88%

Soziales Lernen	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T206: Ich habe bei dieser Freizeit neue Freundinnen/Freunde gefunden.	5%	4%	91%
T208: Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen.	5%	4%	91%
T210: Es gab 'feste Cliquen', in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte.	55%	18%	27%
T212: Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe.	86%	5%	9%
T216: Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst.	10%	17%	72%
T218: Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte.	65%	13%	22%
T220: Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte.	7%	8%	85%
T222: Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität, Behinderung, usw.).	19%	17%	64%
T224: Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich.	14%	28%	58%
T226: Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt.	4%	4%	92%

Erschließung neuer Interessen und Handlungsfelder	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T244: Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbys entdeckt.	34%	22%	44%
T250: Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen.	5%	7%	88%
T252: Das Erleben der Natur war für mich faszinierend.	13%	14%	73%
T254: Die Natur und die Erhaltung der Umwelt sind mir bei dieser Freizeit wichtig geworden.	20%	26%	55%

Sprache [nur bei fremdsprachigem Land!]	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T264: Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert.	49%	17%	34%
T280: Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...).	36%	13%	51%
T282: Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen.	38%	12%	50%

Inklusion (Zusatz-Frage-Modul)	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T342: Ich habe von Teilnehmenden und Mitarbeitenden die Unterstützung bekommen die ich brauchte.	7%	10%	83%
T344: Ich konnte meine Fähigkeiten einbringen.	9%	9%	82%
T348: Ich konnte an allen Programmpunkten teilnehmen, an denen ich teilnehmen wollte.	5%	5%	91%
T352: Es gab ausreichend Ruhephasen für mich.	13%	4%	83%

Hinweis: Das Fragemodul zum Thema Inklusion wurde nur von etwas mehr als hundert Teilnehmenden (ein Achtzehntel der Teilnehmenden der Jugendfreizeiten) ausgefüllt, die Fallzahlen sind daher deutlich geringer als bei den anderen Fragen.

Eltern / Finanzen	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T404: Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären.	3%	4%	93%
T408: Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist.	58%	22%	21%

Allgemeine Bewertung	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T424: Ich war von der Freizeit begeistert.	4%	6%	91%
T426: So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen.	4%	4%	92%
T428: Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen.	5%	5%	90%
T430: Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Mitarbeiter/in bei einer solchen Freizeit zu sein.	19%	11%	70%
T432: Die Zusammenarbeit unter den Mitarbeiter/innen funktionierte aus meiner Sicht gut.	4%	4%	92%
T434: Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt.	6%	8%	86%

3.3 Soziodemografische Daten

Im Folgenden werden zunächst die deskriptiven Ergebnisse der erfassten soziodemografischen Daten dargestellt. Für jede Fragestellung erfolgt dann noch eine Auflistung der Items, bei denen sich im Hinblick auf die jeweilige Fragestellung markante Unterschiede zeigen.

3.3.1 Alter

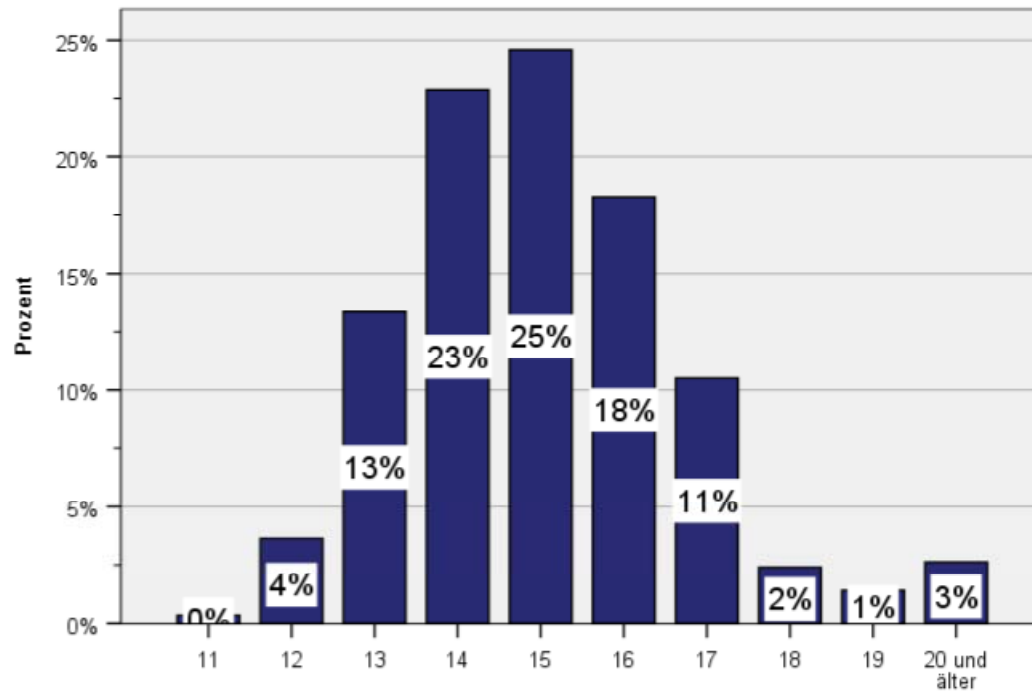
Von 1786 Jugendlichen liegt eine Antwort auf die Frage nach dem Alter vor.

N=1786

M=15,1

SD=2,33

Die Abbildung stellt die Altersverteilung dar.



Um Zusammenhänge zwischen Alter und den Antworten der Jugendlichen zu errechnen, wurden Korrelationen bestimmt. Dabei wurden jedoch (um möglichen Verzerrungen durch vereinzelte ältere Jugendliche vorzubeugen) nur die bis zu 20-Jährigen in die Korrelationsanalysen einbezogen.

Im Blick auf die Noten gibt es kaum Unterschiede zwischen jüngeren und älteren Jugendlichen – lediglich das Programm wird von älteren Jugendlichen etwas kritischer beurteilt als von jüngeren ($r_{B036/Alter}=0,09$).

Bei folgenden Items mit Rating-Skalen ergeben sich Korrelationen mit dem Alter in einem relevanten Bereich (als Grenze wurde ein Betrag von 0,08 definiert):

Item	Korrelation
T162: Der Glaube an Gott ist mir jetzt wichtiger als vor der Freizeit.	-0,13
T264: Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert.	-0,12
T254: Die Natur und die Erhaltung der Umwelt sind mir bei dieser Freizeit wichtig geworden.	-0,11
T250: Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen.	-0,11
T342: Ich habe von Teilnehmenden und Mitarbeitenden die Unterstützung bekommen die ich brauchte.	-0,10
T218: Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte.	-0,09
T016: In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte.	-0,08
T226: Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt.	0,08

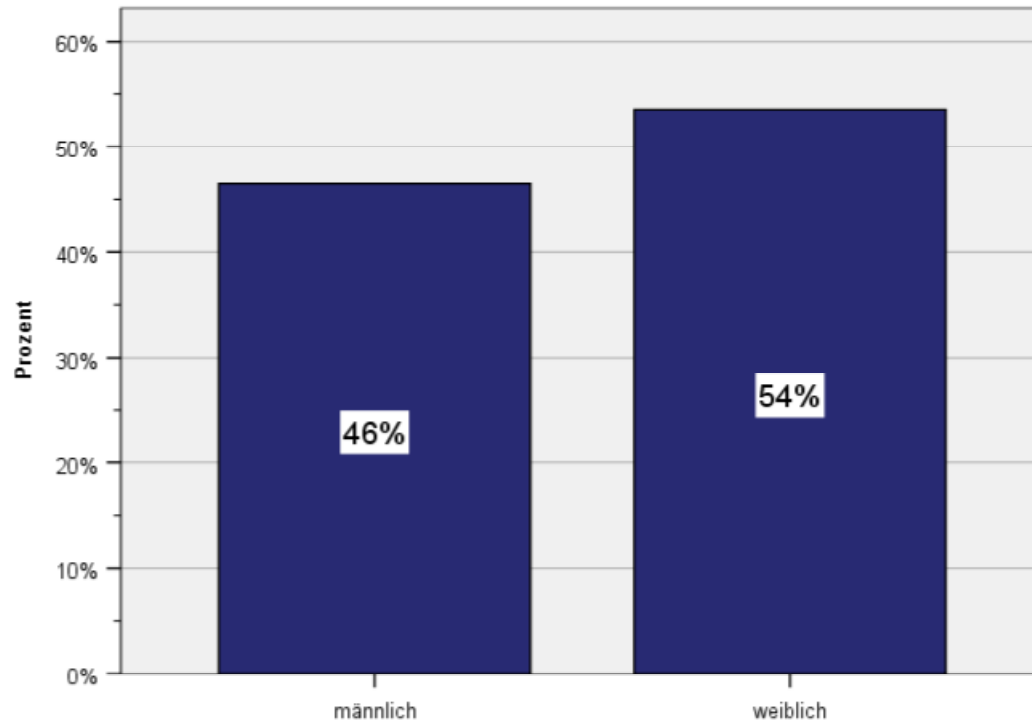
Rote Markierungen bedeuten: Bei diesen Items stimmen ältere Jugendlichen weniger stark zu.

Grüne Markierungen bedeuten: Bei diesen Items stimmen ältere Jugendliche stärker zu.

Insgesamt bewegen sich die Zusammenhänge mit dem Alter auf einem sehr geringen Niveau.

3.3.2 Geschlecht

Es sind etwas mehr Mädchen als Jungen bei den Freizeiten dabei (N=1777), wie die folgende Grafik zeigt.



Erfahrungsgemäß benoten Mädchen die Freizeiten besser als Jungen. Im Folgenden ist die Differenz der Notenmittelwerte zwischen Mädchen und Jungen angegeben. Eine Zahl kleiner als Null bedeutet, dass Mädchen eine bessere Note gegeben haben. Dies ist fast überall der Fall mit zwei Ausnahmen: Die sanitären Anlagen und der Sport werden von Mädchen negativer beurteilt als von Jungen.

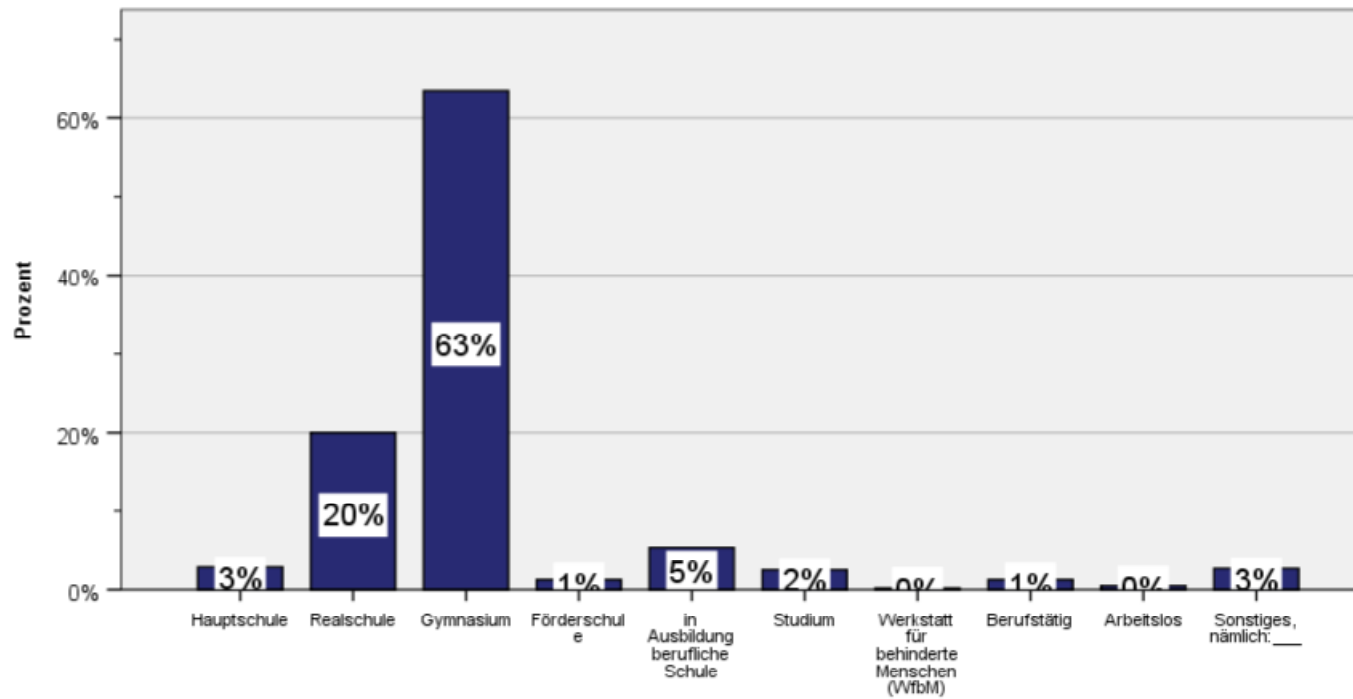
B076: Urlaubsland	-0,24
B080: Wetter	-0,18
B072: Regeln	-0,17
B040: Bademöglichkeiten	-0,13
B068: Freiheit	-0,13
B056: Spaß	-0,11
B036: Programm	-0,10
B044: Atmosphäre	-0,10
B064: Gruppe	-0,10
B088: Gesamturteil	-0,10
B016: Unterbringung	-0,09
B052: Essen	-0,08
B024: Naturerlebnis	-0,07
B028: Gruppenaktivitäten	-0,07
B048: Organisation	-0,07
B084: Landschaft	-0,07
B012: Anreise	-0,04
B060: Mitarbeiter/innen	-0,03
B020: Sanitäre Anlagen	0,11
B032: Sport	0,14

Relevante Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen bei den Items mit Rating-Skalen sind im Folgenden dargestellt:

Item	%Ja Jungen	% Ja Mädchen
T224: Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich.	56%	61%
T282: Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen.	47%	53%
T184: Ich wurde von den Mitarbeiter/innen ernst genommen.	85%	90%
T154: Was Christsein heißt, war bei dieser Freizeit erlebbar.	62%	69%
T146: Durch diese Freizeit habe ich eine positive Erfahrung mit der Kirche gemacht.	68%	78%
T150: Ich habe in Gesprächen Anstöße zu religiösen Fragen bekommen.	52%	62%
T352: Es gab ausreichend Ruhephasen für mich.	78%	86%
T164: Das Singen und Musizieren hier hat mir Spaß gemacht.	77%	86%
T102: Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern.	50%	63%
T148: Religiöse Angebote bei dieser Freizeit waren wertvoll für mich.	56%	67%
T342: Ich habe von Teilnehmenden und Mitarbeitenden die Unterstützung bekommen die ich brauchte.	71%	90%
T122: Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet.	58%	75%
T048: Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst.	9%	5%

3.3.3 Schularten

Die Verteilung der Schularten zeigt einen klaren Schwerpunkt bei den Gymnasiasten. Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. 1690 Teilnehmende gaben eine gültige Antwort. Bei Gesamtschulen sollte angegeben werden, welcher Schulabschluss angestrebt wird.



Interessant erscheint ein Vergleich der Gymnasiasten mit den Schülern der anderen Schularten. Deutlich wird, dass die Gymnasiasten in fast allen Bereichen zufriedener mit der Freizeit sind als die anderen Jugendlichen:

B072: Regeln	-0,25
B068: Freiheit	-0,23
B052: Essen	-0,21
B088: Gesamturteil	-0,21
B044: Atmosphäre	-0,20
B048: Organisation	-0,20
B056: Spaß	-0,20
B028: Gruppenaktivitäten	-0,18
B036: Programm	-0,17
B016: Unterbringung	-0,16
B032: Sport	-0,13
B064: Gruppe	-0,13
B060: Mitarbeiter/innen	-0,12
B012: Anreise	-0,11
B076: Urlaubsland	-0,08
B024: Naturerlebnis	-0,06
B080: Wetter	-0,06
B084: Landschaft	-0,06
B020: Sanitäre Anlagen	-0,04
B040: Badmöglichkeiten	0,00

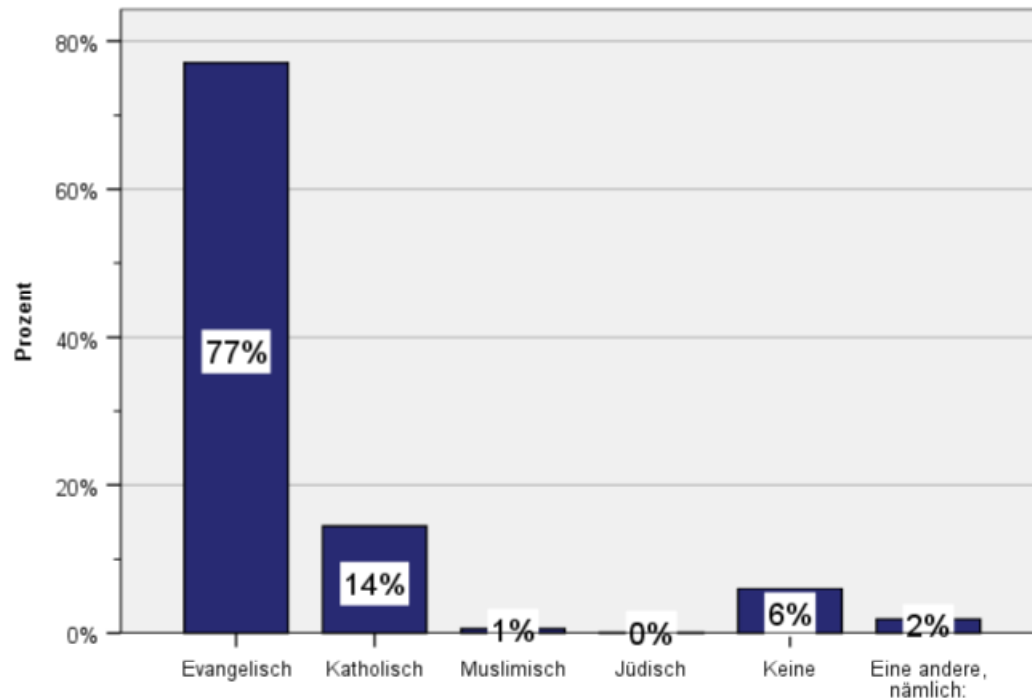
Bei den Items mit Rating-Skalen zeigen sich interessante Unterschiede. Es gibt sowohl Items, bei denen die Gymnasiasten deutlich weniger zustimmen als auch solche, bei denen die Zustimmung der Gymnasiasten vergleichsweise hoch ist.

Item	%Ja andere Schüler	% Ja Gymna- siasten
T280: Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...).	54%	49%
T222: Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität, Behinderung, usw.).	70%	59%
T018: Mir war oft langweilig.	15%	10%
T218: Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte.	26%	20%
T254: Die Natur und die Erhaltung der Umwelt sind mir bei dieser Freizeit wichtig geworden.	60%	51%
T264: Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert.	38%	32%
T282: Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen.	54%	49%
T408: Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist.	25%	18%
T212: Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe.	11%	7%
T048: Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst.	9%	5%
T152: Ich habe mich bewusst zu einer kirchlichen / christlichen Freizeit angemeldet.	60%	56%
T184: Ich wurde von den Mitarbeiter/innen ernst genommen.	84%	90%
T434: Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt.	83%	88%
T428: Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen.	86%	92%
T122: Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet.	62%	69%
T034: Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen.	82%	88%
T344: Ich konnte meine Fähigkeiten einbringen.	76%	85%
T352: Es gab ausreichend Ruhephasen für mich.	75%	86%

3.3.4 Religionszugehörigkeit

Die evangelische Trägerschaft der aej-Freizeiten schlägt sich deutlich im erreichten Klientel nieder: Mehr als 90% gehören einer der beiden großen christlichen Kirche an. Drei Viertel der Teilnehmenden sind evangelisch.

N=1730.



Die Unterschiede zwischen evangelischen und nicht-evangelischen Jugendlichen sind in allen Bereichen vernachlässigbar – mit einer Ausnahme: Bei den Items zum Themenfeld der christlichen Verkündigung geben Jugendliche mit evangelischer Religionszugehörigkeit deutlich höhere Rückmeldungen als die nicht-evangelischen Jugendlichen:

Christliche Verkündigung (Zusatz-Fragemodul)	nicht-evangelische Jugendliche	evangelische Jugendliche
T146: Durch diese Freizeit habe ich eine positive Erfahrung mit der Kirche gemacht.	63%	77%
T148: Religiöse Angebote bei dieser Freizeit waren wertvoll für mich.	49%	66%
T150: Ich habe in Gesprächen Anstöße zu religiösen Fragen bekommen.	51%	60%
T152: Ich habe mich bewusst zu einer kirchlichen / christlichen Freizeit angemeldet.	38%	64%
T154: Was Christsein heißt, war bei dieser Freizeit erlebbar.	55%	70%
T156: Ich habe bei dieser Freizeit Inhalte der Bibel (besser) kennen gelernt.	50%	60%
T162: Der Glaube an Gott ist mir jetzt wichtiger als vor der Freizeit.	40%	51%
T164: Das Singen und Musikmachen hier hat mir Spaß gemacht.	76%	85%

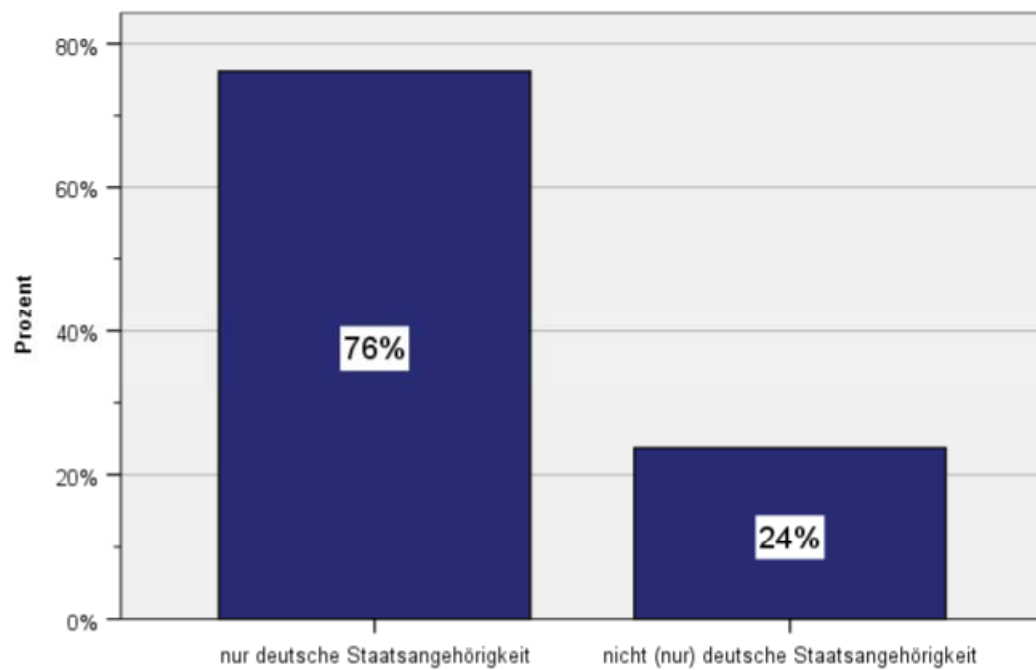
3.3.5 Staatsangehörigkeit

Bei den Antworten zur Staatsangehörigkeit erscheinen die Antworten wenig plausibel. Offensichtlich gaben viele Jugendliche hier Spaß-Antworten. Die meisten der nicht-deutschen Staatsangehörigkeiten gaben auch nur an „andere“, ohne dies zu spezifizieren.

Ob die Angaben als realistisch erscheinen, muss von den Experten der aej NRW eingeschätzt werden. Falls dies nicht als realistisch erscheint, wird empfohlen, mit diesen Ergebnissen nicht weiter zu arbeiten (zumal die Angaben zum Migrationshintergrund deutlich interessanter sein dürften).

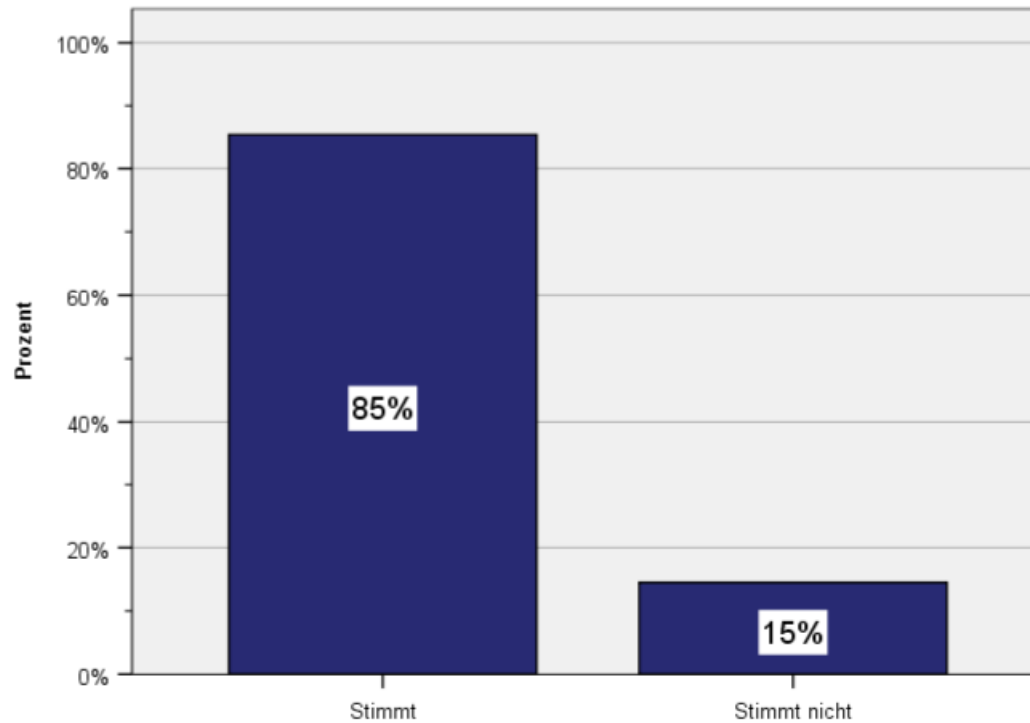
Die folgende Grafik zeigt, ob ausschließlich die deutsche Staatsangehörigkeit angegeben wurde oder nicht (in der zweiten Rubrik sind sowohl diejenigen Teilnehmenden enthalten, die ausschließlich eine andere Staatsangehörigkeit angaben als auch diejenigen, die eine deutsche und eine andere Staatsangehörigkeit angaben).

N=1803.



3.3.6 Migrationshintergrund

1736 Jugendliche beantworteten die Frage, ob beide Eltern in Deutschland geboren sind – diese Frage wird als (vereinfachter) Indikator für einen Migrationshintergrund genutzt. Die Antworten sind in der folgenden Grafik abgebildet.



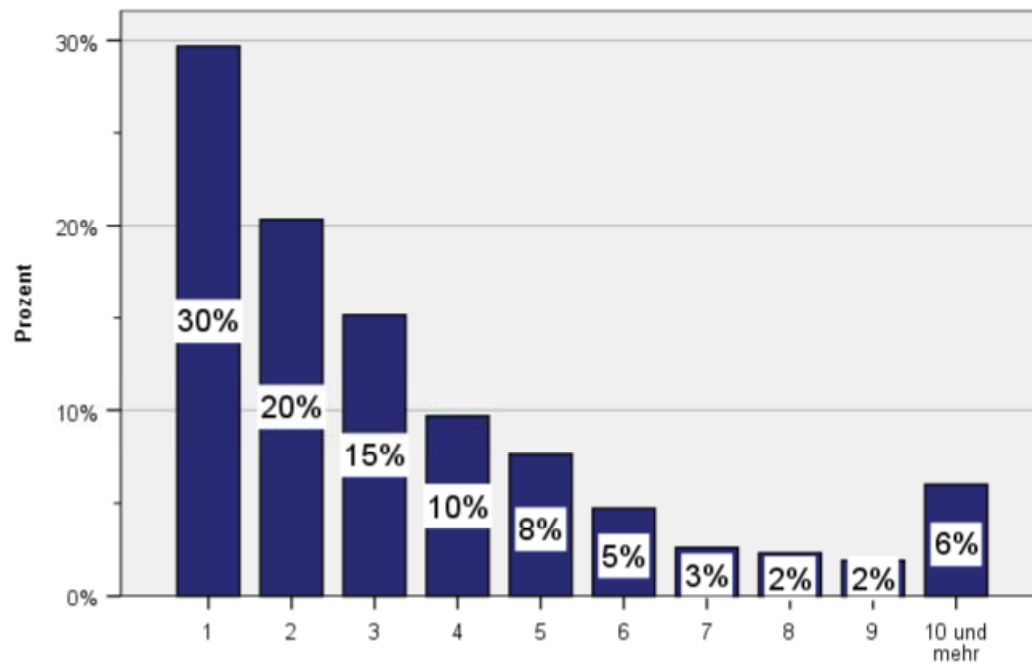
W224: Meine Eltern sind beide in Deutschland geboren

3.3.7 Erfahrung mit Freizeiten

Am Ende des Fragebogens sollten die Jugendlichen die Frage beantworten:

„Dies ist meine ____-te Freizeit / Jugendreise, an der ich teilnehme.“

Die Antworten sind in der folgenden Grafik zusammengestellt:



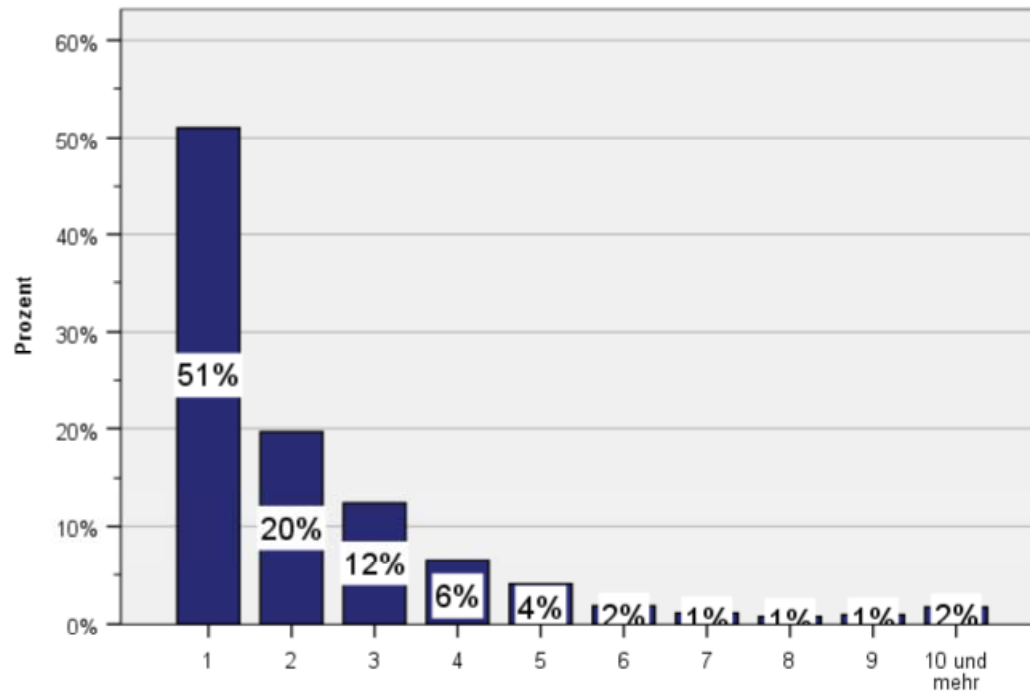
„Dies ist meine ____-te Freizeit / Jugendreise, an der ich teilnehme.“

N=1735.

Zusätzlich wurde auch gefragt:

„Dies ist meine ____-te Freizeit / Jugendreise mit diesem Veranstalter“

Die Antworten sind in der folgenden Grafik zusammengestellt:



„Dies ist meine ____-te Freizeit / Jugendreise mit diesem Veranstalter“

N=1695.

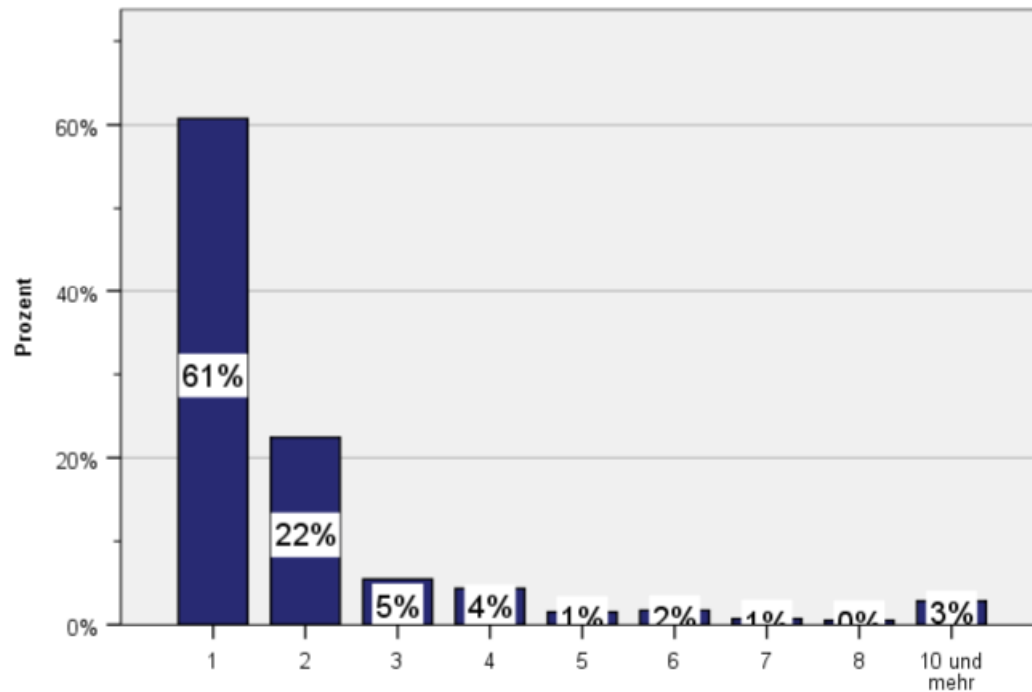
Besonders interessant erscheint eine Analyse, welche Rückmeldungen für solche Jugendliche kennzeichnend sind, die erstmals überhaupt an einer Freizeit teilnehmen – diese machen immerhin 30% aller Teilnehmenden aus. Die folgende Tabelle zeigt die Items mit relevanten Unterschieden:

Item	Mehrfach-TN	Erst-TN
T430: Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Mitarbeiter/in bei einer solchen Freizeit zu sein.	72%	63%
T114: Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt.	49%	40%
T152: Ich habe mich bewusst zu einer kirchlichen / christlichen Freizeit angemeldet.	60%	51%
T148: Religiöse Angebote bei dieser Freizeit waren wertvoll für mich.	60%	65%
T162: Der Glaube an Gott ist mir jetzt wichtiger als vor der Freizeit.	45%	53%
T280: Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...).	49%	55%
T342: Ich habe von Teilnehmenden und Mitarbeitenden die Unterstützung bekommen die ich brauchte.	81%	88%
T352: Es gab ausreichend Ruhephasen für mich.	81%	87%

3.3.8 Wievielter Aufenthalt im Reiseland

Bei Reisen ins Ausland wurde gefragt, der wievielte Aufenthalt in diesem Reiseland es ist. 1004 Jugendliche beantworteten diese Frage.

Die Antworten sind hier grafisch dargestellt:



„Dies ist mein ___-ter Aufenthalt in diesem Land“ (nur bei Auslandsfreizeiten)

3.4 Informationsquellen zur Freizeit

Die offene Frage „Wie hast du von der Freizeit erfahren? (Freunde/Clique, Familie, Schule, Soziale Netzwerke, Internet, Zeitung/Presse, etc.)“ wurde inhaltsanalytisch ausgewertet. Exemplarische Antworten lauten beispielsweise:

- Meine Brüder waren die vorherigen zwei Jahre bei dieser Freizeit dabei und überzeugten mich, dass es spaßig, interessant und erlebnisreich werden würde.
- Freunde, Veranstalter der Jugendreise
- Weiß seit ich 8 bin, dass es Freizeiten gibt: Mitarbeiterkind
- Durch die ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde
- Internet nach einem christl. Camp gesucht

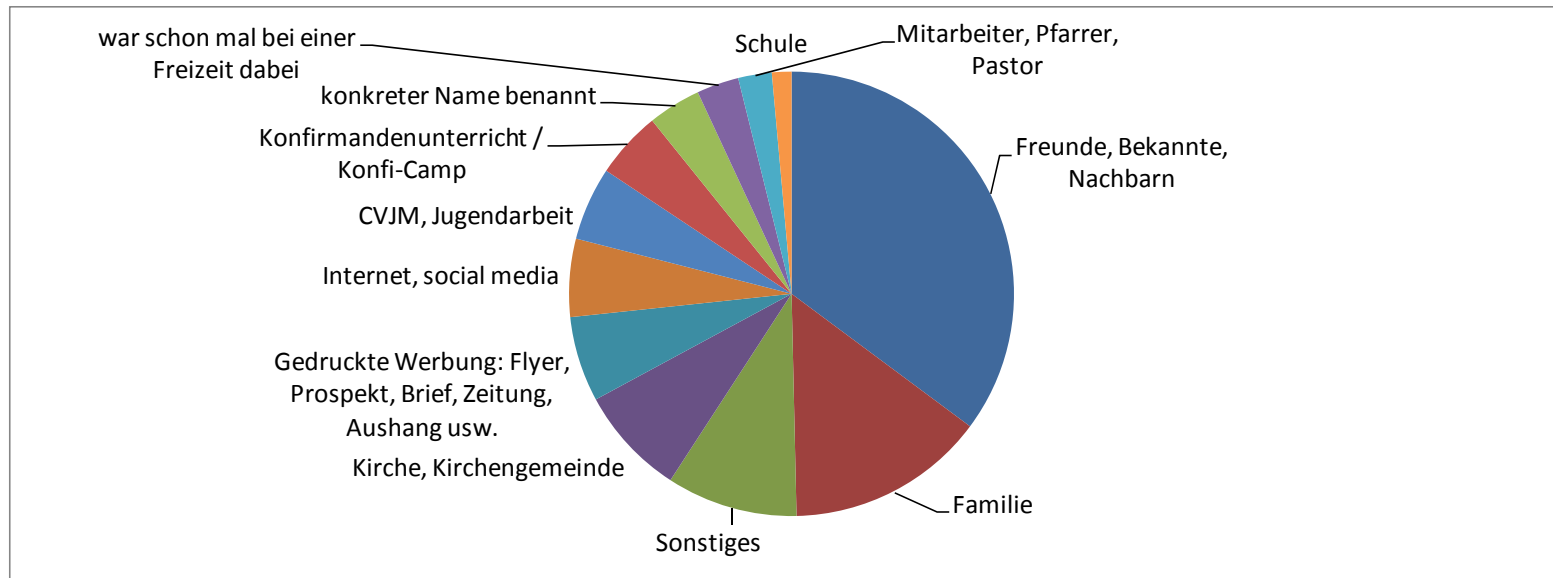
Insgesamt 931 Jugendliche beantworteten die Fragen. Da die Antworten teilweise mehreren Kategorien zugeordnet wurden, liegen 1184 Antworten von den Jugendlichen vor. Die folgende Grafik bezieht die Prozentzahlen auf die antwortenden Jugendlichen und ergibt daher in der Summe mehr als 100%.

	Prozent der Fälle
Freunde, Bekannte, Nachbarn	45%
Familie	18%
Kirche, Kirchengemeinde	10%
Gedruckte Werbung: Flyer, Prospekt, Brief, Zeitung, Aushang usw.	8%
Internet, social media	7%
CVJM, Jugendarbeit	7%
Konfirmandenunterricht / Konfi-Camp	6%
konkreter Name benannt	5%
war schon mal bei einer Freizeit dabei	4%
Mitarbeiter, Pfarrer, Pastor	3%
Schule	2%
Sonstiges	12%

Etliche der Antworten bei „Sonstiges“ betreffen andere Themen (z.B. Rückmeldungen zur Freizeit) oder sind nonsense-Antworten. Unter den relevanten „sonstige“ Informationsquellen finden sich u.a. Nennungen wie die folgenden:

- Ich war auf der Suche nach Freizeiten und bin mit Zufall darauf gestoßen
- Persönlich
- Telefon
- verliebt
- Weihnachtsmarkt
- Ich habe die Reise zum Geburtstag geschenkt bekommen

Die Verteilung stellt sich grafisch wie folgt dar:



3.5 Sonstige Anmerkungen

Am Ende des Fragebogens konnten die Jugendlichen unter der Überschrift „Sonstige Anmerkungen“ noch weitere Anmerkungen machen. Diese wurden inhaltsanalytisch ausgewertet und in Kategorien eingeteilt. Insgesamt 481 Antworten lagen vor, in denen aufgrund von Mehrfachnennungen 525 Themen-Nennungen enthalten waren. Die Auswertung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Prozent der Themen	Anzahl der Nennungen, davon:	negativ	neutral	positiv
Allgemeines	64%	338	32	49	257
Betreuer	6%	29	8	5	16
Essen	4%	19	8	7	4
Unterkunft	5%	24	16	4	4
Programm	8%	40	22	10	8
Land und Leute	2%	10	4	1	5
Religiöses	1%	7	1		6
Gruppe	5%	25	2	1	22
Inhalt unklar	6%	33			
Summe		525	93	77	322
Prozent der Antworttendenz			18%	15%	61%

Bei der inhaltsanalytischen Analyse wurden die Antworten auch noch nach Kategorien eingeteilt, inwiefern sie etwas Überraschendes bzw. Besonderes boten. Die Antworten mit besonders interessanten Aussagen sind im Folgenden im Original wiedergegeben:

1. Alle haben sich gut verstanden und alles hat Spaß gemacht.
2. Alle Teilnehmer sollten zukünftig über den Zustand der Teilnehmer mit Behinderungen aufgeklärt werden. Nur so kann Inklusion effektiv funktionieren.
3. Alles supervom Programm her, dennoch ist die Unterkunft verbesserungswürdig (z.b. das Haus in Kroatien Bad auf dem Zimmer usw. das würde der Morgenhygiene sicherlich nicht schaden) nehme dafür auch einen Aufpreis in Kauf wenn dafür der Standart steigt ;)
4. Alles Tip Top. Richtig gut, würde gerne nächstes Jahr wieder mitfahren
5. An sich ganz gut, nur fand ich es nicht so toll, dass alle immer die gleiche schreckliche Musik gehört haben
6. Auf dieser Freizeit habe ich neue Leute kennengelernt
7. Äußerst gute Harmonie zwischen den Teilnehmern
8. Besonderer Abend sehr gut, offene Gespräche mit Mitarbeiter.

9. Beste Freizeit!
10. Bitte das nächste mal W-Lan
11. Danke für die schöne Zeit
12. Danke, dass es so etwas wie Teencamp noch gibt
13. Das Essen war sehr lecker
14. Das Essen war sehr sehr gut! Mehr Obst wäre gut. Mitternachtssnack
15. Das Feeling während den Andachten/Gesang ist überwältigend
16. Das Frühstück war sehr einseitig gestalten. Dennoch war die reise ein erfolg
17. Das Gras bzw, die Wiese war sehr schlammig und das war nicht schön
18. Das Jugendzentrum "effa" arbeitet immer sehr zuverlässig und mit blick auf alle Teilnehmenden.
19. Das WLAN war doof
20. Der Fragebogen ist scheiße!
21. Der Fragebogen war schon hart unnötig
22. Der Urlaub war zu lang
23. Die Andachten mit Jens haben mir sehr gut gefallen und ich könnte daraus sehr viel Kraft schöpfen.
24. Die Andachten waren schön
25. Die Freizeit war eine schöne Zeit, vor allem der stille Abend. Auch war es angenehm eine gewisse Zeit reduzierte Medien zu benutzen oder andere Dinge gar nicht (Alkohol, Zigaretten). Allerdings haben sich die Mitarbeiter meiner Meinung nach um "Verletzte" gekümmert. Auch waren nicht alle Mitarbeiter freundlich zu einem.
26. Die Freizeit war super ! Doch in dem CVJM Heim waren einige Dinge kaputt oder funktionierten nicht so wie sie sollten. Aber dies war nicht sonderlich schlimm
27. Die Hüttenzuteilung mehr mitbestimmen
28. Die Mitarbeiter haben manchen Personen bei Verletzungen nicht geholfen und die meisten waren demotiviert hätte man im Gefühl
29. Die Organisation hat echt gut funktioniert.
30. Die Regeln waren manchmal zu streng und ab und zu war zu viel Programm
31. Die Regelung der Aufgaben funktioniert sehr gut
32. Die Stimmung war sehr gut, im Camp und auch in den Nachbar camps
33. Die zimmer waren nicht gut
34. Diese Fragen sind unnötig
35. Dieser Fragebogen war unnötig
36. Ein ganz bisschen Freizeit wäre schön
37. Eine sehr gute Gemeinschaft, in der man sich wohl und willkommen gefühlt hat
38. Es war alles Gut bis auf das Essen das hat nicht immer Geschmeckt
39. Es war ein super Urlaub mit tollen Leuten und Mitarbeitern.
40. Es war eine sehr sehr geile Freizeit mit coolen Teilnehmern und Mitarbeitern
41. Es war eine super Freizeit mit super Leuten hat mega Spaß gemacht. Man konnte auch näher kommen und die Beziehung zwischen Gott und einem selber stärken
42. Es war eine unglaublich tolle Freizeit, wo die Betreuer sehr gut auf die Anmerkungen der Teilnehmer eingegangen sind. Zudem war die Gruppe toll, ich würde jederzeit wieder an solch einer Freizeit teilnehmen

43. Es war so schön, vielen Dank!
44. Es war zu wenig Freizeit (Man konnte zu wenig in den Pool weil immer Chemikalien reingeschüttet wurde.
45. es wurde zuviel gebet und so ein quatsch
46. Etwas mehr Freizeit wäre vor allem abends schön gewesen
47. Fragebogen passt nicht gut zu einer Schiffsreise.
48. fragebogen war unnötig
49. Für manche Sachen hätte man mehr Zeit gebraucht.
50. Handys einzusammeln ist echt blöd - sind ja nicht in der Schule
51. Hätte gerne mehr von der Umgebung gesehen
52. Ich bin Mitarbeiterkind
53. Ich denke der Bogen ist unnötig, richtig?
54. Ich fand die Freizeit sehr gut, weil ich viele Kontakte knüpfen konnte.
55. Ich fand diese Freizeit mega schön. Ich habe mich wie in einer Familie gefühlt. Es war einfach perfekt. Am liebsten wäre ich mit dieser Gruppe noch länger dort geblieben. Wir hatten sehr viel Spaß. Am liebsten wäre ich nächstes Jahr genau mit der Gruppe wieder auf Freizeit.
56. Ich fände es super, wenn die Abendveranstaltungen freiwillig wären bzw. nicht jeden Abend stattfänden und wenn bestimmte Angebote, z.B. Candlelightprays oder Bilder des Tages auf einen früheren Zeitpunkt verschoben werden.
57. Ich finde die Handyregel nicht gut
58. Ich finde diesen Fragebogen unnötig und manche Fragen sind unnötig.
59. Ich fühle mich im CVJM sehr voll. Die Teamer Trainer und auch die Teilnehmer sind in diesen 2 Wochen zu einer vorübergehenden Familie zusammen gewachsen. Freundschaften würden gestärkt und neu aufgebaut. Selbst die Teamer sind für einen wie Freunde und Familie.
60. Ich fühle mich jetzt stärker
61. Ich habe neue Freunde kennen gelernt und konnte durch das Reden mit ihnen eine wichtige Entscheidung treffen.
62. Ich habe viele neue Freunde gefunde
63. Ich habe viele neue Menschen kennen gelernt und bin froh und dankbar darüber!
64. Ich hätte ir mehr Aktivitäten außerhalb der Einrichtung gewünscht, bin mir der Möglichkeiten aber nicht bewusst.
65. Ich möchte nun auch mitarbeiter werden.
66. Ich spreche nur ein bisschen Deutch. Das ist nicht einfach
67. Ich war schon so oft auf Freizeit, dass ich nur schätzen konnte wir viele es waren
68. Ich weiß nicht wie oft ich an Freizeiten teilgenommen habe
69. Ich wünsche mir eine Freizeit für über 17 jährige Jugendliche
70. Ich würde mir wünschen ,dass das nächst Mal wieder sowas wie die "Schweden WG" statt findet.
71. Konnte mit allen Mitarbeitern über alles reden
72. Man redet nach einem Jahr bei der nächsten Freizeit immer noch über das letzte Jahr!
73. Mehr auf Alter der Jugendlichen eingehen
74. Mehr auf die Jugendlichen eingehen
75. Mehr spiel wo man mitmachen muss
76. Mehr sport wäre schön gewesen
77. Mir hat die Freizeit alles in allem sehr gut gefallen. das Essen war etwas einseitig. Ich habe neue Freunde gefunden und einen sehr netten Menschen kennen gelernt, der mir auf dieser Freizeit sehr wichtig geworden ist.

78. Mir hat es mega viel Spaß gemacht und würde gerne wiederkommen
79. Mitarbeiter teilweise zu streng
80. Mitarbeiter waren zum Ende nicht mehr nett und haben grundlose Aggressionen an uns ausgelassen
81. Mitternachtssnackes, Mehr Obstschalen, Mehr Nutella, Bequemerer Bus, Es hätte mehr AG's geben können, Keine Tortelinis!
82. nicht nur christliche Lieder
83. Raucherregeln nicht klar und Mitarbeiter rauchen überall. Ich fühle mich in Bezug darauf diskriminiert.
84. Schade, dass wir nicht ganz alles geschafft haben. Die letzten Tage waren etwas langgezogen.
85. Schlechter Fragebogen. Fragen 60-63 unangebracht.
86. Schlechteste Freizeit. Mit weitem Abstand. Fang bereits bei der Busfahrt an. Zu viele Freizeitgruppen, zu wenig KofferstauRaum. Essen einfallslos nur Nudeln. Keine Auskunft auf Fragen was Ausflüge angeht, alles spontan.
87. Schöne Momente, tolle Leute, viel Spaß und eine beeindruckende Landschaft
88. Schöne Zeit, weil kein Internet
89. sehr nette Teamer, schieß Nachbarn
90. sehr nette, kompetente Mitarbeiter
91. Sportplatz eher mau, dafür ein schöner Pool
92. Stromschläge in der Dusche und eine westenplage.
93. Super toll, da ich den Glauben an Gott nicht verliere
94. überrascht wie mich der glaube interessiert
95. Unvergessliche und wunderbare Zeit mit allen dort.
96. unvergessliche Zeit mit vielen Anregungen und unfassbar viel Spaß
97. Verbesserungsvorschläge: Bessere Wege; Erste-Hilfe-Kasten auf den Hütten wären gut
98. Vielen Dank an die Teamer.
99. War schön würde ich wieder machen

4 Teilnehmer-Rückmeldungen der Kinderfreizeiten

4.1 Zufriedenheitsnoten

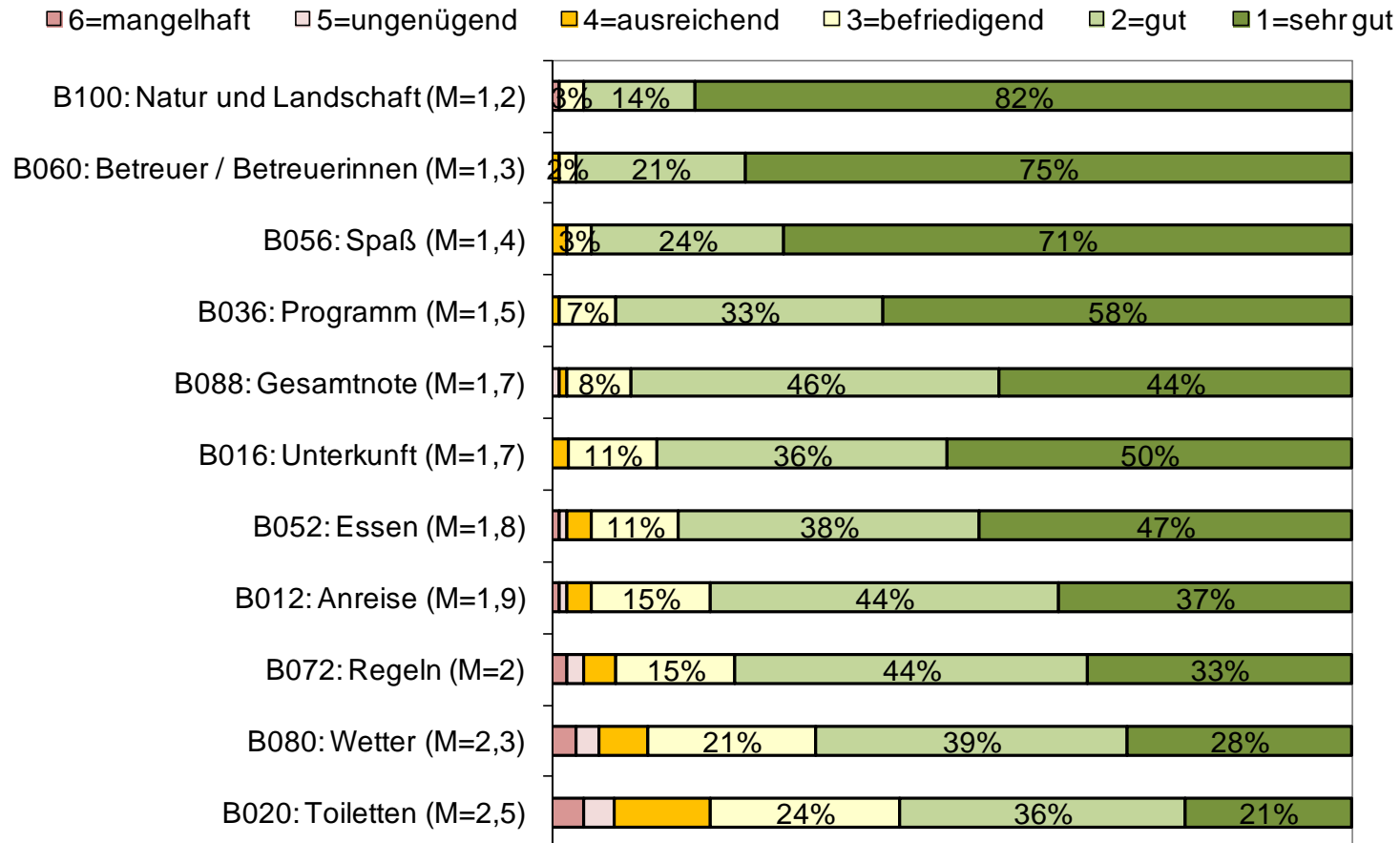
4.1.1 Gesamt-Tabelle

Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse der Zufriedenheitsnoten dar. Die deskriptiven statistischen Kennwerte sind auf der linken Seite dargestellt, die Verteilung der Antworten in der rechten Tabellenhälfte.

Zufriedenheitsnoten [Schulnotenskala von 1=sehr gut bis 6=mangelhaft]	N	M	SD	1	2	3	4	5	6
B012: Anreise	816	1,9	0,91	37%	44%	15%	3%	1%	1%
B016: Unterkunft	822	1,7	0,81	50%	36%	11%	2%	0%	0%
B020: Toiletten	821	2,5	1,25	21%	36%	24%	12%	4%	4%
B100: Natur und Landschaft	823	1,2	0,64	82%	14%	3%	0%	0%	1%
B036: Programm	819	1,5	0,77	58%	33%	7%	1%	0%	0%
B060: Betreuer / Betreuerinnen	817	1,3	0,65	75%	21%	2%	1%	0%	0%
B056: Spaß	819	1,4	0,68	71%	24%	3%	2%	0%	0%
B052: Essen	818	1,8	0,91	47%	38%	11%	3%	1%	1%
B072: Regeln	819	2,0	1,05	33%	44%	15%	4%	2%	2%
B080: Wetter	820	2,3	1,17	28%	39%	21%	6%	3%	3%
B088: Gesamtnote	696	1,7	0,70	44%	46%	8%	1%	1%	

4.1.2 Grafische Darstellung der Notenverteilung

In der folgenden grafischen Darstellung sind die Zufriedenheitsnoten aufsteigend von der besten bis zur schlechtesten Durchschnittsnote aufgelistet, die Anteile der jeweiligen Notenstufen sind grafisch dargestellt. Die Durchschnittsnote ist in der Klammer hinter der Notenbeschriftung angegeben.



4.2 Antworten zu den Fragen mit Rating-Skala

4.2.1 Gesamt-Tabelle

Zunächst finden sich in der folgenden Tabelle alle Items, inhaltlich sortiert, mit den deskriptiven Werten und der differenzierten Verteilung auf der fünfstufigen Skala.

Programm und Erlebnisse	N	M	SD	1	2	3	4	5
T1018: Mir war oft langweilig.	811	1,9	1,30	60%	16%	10%	7%	8%
T1020: Ich habe gern beim Programm mitgemacht.	813	4,3	0,94	1%	3%	17%	19%	60%
T1022: Die Ausflüge und Unternehmungen haben mir Spaß gemacht.	806	4,6	0,91	3%	2%	8%	11%	77%
T1024: Ich hätte mir mehr Ausflüge oder Unternehmungen gewünscht.	810	2,6	1,54	38%	10%	23%	9%	20%
T1026: Auf dem Gelände hatte ich gute Möglichkeiten zum Spielen.	814	4,3	0,99	3%	2%	16%	20%	60%
T1028: Ich hatte genug freie Zeit mit anderen Kindern.	816	4,3	1,01	3%	4%	13%	22%	59%
T1030: Auch bei schlechtem Wetter konnte man sich gut beschäftigen.	814	4,1	1,10	3%	7%	17%	21%	51%
Bewegung, Entspannung, Ernährung	N	M	SD	1	2	3	4	5
T1034: Ich habe mich erholt.	808	3,8	1,21	6%	6%	25%	22%	41%
T1036: Ich hatte genug Zeit zum Ausruhen.	806	3,9	1,27	8%	6%	20%	19%	46%
T1040: Ich konnte in Ruhe essen.	814	3,8	1,20	6%	8%	27%	21%	39%
T1042: Manches, was ich hier gegessen habe, hatte ich zu Hause noch nie probiert.	810	3,3	1,67	27%	7%	15%	12%	39%
T1044: Ich war gern draußen im Freien.	814	4,5	0,86	1%	1%	13%	15%	69%
T1046: Ich habe mich hier viel bewegt.	810	4,6	0,89	2%	2%	8%	13%	75%
T1062: Ich hätte mir mehr Sportangebote gewünscht.	801	2,7	1,55	37%	9%	23%	11%	21%
Partizipation und Selbständigkeit	N	M	SD	1	2	3	4	5
T1074: Ich konnte das Programm mitbestimmen.	808	3,0	1,35	19%	13%	30%	20%	18%
T1080: Ich konnte oft selbst entscheiden, was ich mache.	812	3,9	1,19	6%	6%	25%	21%	42%
Individuation / Selbstbildung	N	M	SD	1	2	3	4	5
T1094: Ich habe hier etwas Neues über mich gelernt.	811	3,5	1,49	18%	7%	22%	15%	38%
T1096: Ich habe hier oft über mich selbst nachgedacht.	801	3,3	1,51	20%	12%	21%	14%	32%
Christliche Verkündigung (Zusatz-Fragemodul)	N	M	SD	1	2	3	4	5
T1156: Ich habe bei dieser Freizeit Inhalte der Bibel (besser) kennen gelernt.	607	3,6	1,47	15%	7%	22%	13%	43%
T1160: Das Singen und Musikmachen hier hat mir Spaß gemacht.	605	4,0	1,33	9%	5%	18%	12%	56%







T1162: Der Glaube an Gott ist mir jetzt wichtiger als vor der Freizeit.	607	3,5	1,51	19%	7%	21%	15%	38%
Singen und Musik	N	M	SD	1	2	3	4	5
T1164: Ich hätte gern mehr gesungen und Musik gemacht.	805	2,4	1,56	48%	8%	19%	6%	19%
Bezug zu den Mitarbeitern	N	M	SD	1	2	3	4	5
T1172: Ich konnte mit den Betreuern über alles sprechen, was mir wichtig ist.	815	4,4	1,06	4%	3%	12%	14%	67%
T1180: Ich fand die Betreuer nett.	809	4,7	0,80	2%	1%	6%	10%	81%
T1184: Meine Meinung wurde von den Betreuern ernst genommen.	807	4,2	1,06	3%	4%	20%	20%	52%
T1186: Manche Betreuer haben mir bei Problemen geholfen.	807	4,5	0,91	2%	2%	8%	14%	73%
T1188: Die Regeln hier waren zu streng.	809	1,9	1,27	57%	14%	16%	6%	7%
T1190: Ich glaube, den Betreuern hat die Zeit mit uns hier Spaß gemacht.	808	4,5	0,93	3%	2%	10%	18%	68%
Soziales Lernen	N	M	SD	1	2	3	4	5
T1204: Ich hätte gern mehr Spiele mit allen zusammen gespielt.	809	2,7	1,51	34%	11%	26%	10%	20%
T1206: Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden.	805	4,3	1,21	7%	3%	11%	10%	70%
T1212: Ich fühlte mich hier manchmal einsam.	807	2,0	1,37	59%	11%	13%	8%	9%
T1216: Probleme haben wir hier meistens gemeinsam gelöst.	807	4,1	1,14	5%	4%	21%	20%	50%
T1218: Es gab viel Ärger in unserer Gruppe.	806	2,4	1,39	37%	15%	25%	10%	12%
T1220: Ich konnte in der Gruppe meine eigene Meinung sagen.	803	4,1	1,17	5%	4%	21%	17%	52%
T1224: Ich fand es schwierig, dass manche Kinder hier ganz anders denken und leben als ich.	813	2,7	1,46	33%	13%	25%	12%	17%
T1228: Ich habe mich in der Gruppe wohl gefühlt.	804	4,3	1,13	4%	4%	15%	14%	63%
T1230: Die Kinder haben sich hier gegenseitig immer geholfen.	804	3,7	1,13	5%	8%	33%	24%	30%
Erschließung neuer Interessen und Handlungsfelder	N	M	SD	1	2	3	4	5
T1244: Ich habe hier etwas Neues kennen gelernt.	807	4,1	1,31	9%	4%	15%	15%	57%
T1254: Ich habe bei dieser Freizeit darüber nachgedacht, wie ich die Natur schützen kann.	802	3,3	1,50	20%	11%	23%	16%	31%
Inklusion (Zusatz-Fragemodul)	N	M	SD	1	2	3	4	5
T1342: Wenn ich Hilfe brauchte, habe ich sie bekommen.	93	4,2	1,07	4%	1%	20%	22%	53%
T1348: Ich konnte an allen Programmpunkten teilnehmen, an denen ich teilnehmen wollte.	93	4,3	1,06	4%	1%	16%	18%	60%
T1358: Ich habe mich mit Kindern angefreundet, die anders sind als ich.	93	4,5	1,06	4%	3%	8%	12%	73%
Allgemeine Bewertung	N	M	SD	1	2	3	4	5
T1428: Ich habe Lust bekommen, wieder bei so einer Freizeit dabei zu	804	4,5	1,03	4%	2%	9%	9%	76%

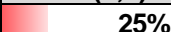





sein.									
T1432: Die Betreuer haben schlecht zusammengearbeitet.	805	1,4	1,09	84%	4%	4%	2%	6%	
T1438: Ich hatte hier viele schöne Erlebnisse.	802	4,6	0,83	2%	2%	7%	11%	79%	
T1440: Mir fehlte oft jemand zum Spielen.	809	1,8	1,34	67%	9%	9%	4%	10%	
T1442: Mir fehlte oft jemand zum Reden.	807	1,9	1,37	61%	12%	12%	4%	11%	
T1444: Ich hatte manchmal Heimweh.	811	2,4	1,58	49%	9%	13%	10%	18%	
T1446: Ich wurde viel geärgert.	806	1,8	1,28	65%	12%	11%	4%	8%	
T1946: Ich habe gelernt, wie man gemeinsam Entscheidungen trifft.	806	3,8	1,37	12%	5%	23%	16%	44%	

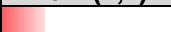





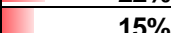
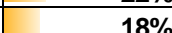

4.2.2 Grafische Antwortverteilung nach Themenbereichen

Programm und Erlebnisse	Nein (1,2)	Mitte (3)	Ja (4,5)
T1018: Mir war oft langweilig.	75%	10%	15%
T1020: Ich habe gern beim Programm mitgemacht.	4%	17%	79%
T1022: Die Ausflüge und Unternehmungen haben mir Spaß gemacht.	4%	8%	88%
T1024: Ich hätte mir mehr Ausflüge oder Unternehmungen gewünscht.	48%	23%	28%
T1026: Auf dem Gelände hatte ich gute Möglichkeiten zum Spielen.	5%	16%	79%
T1028: Ich hatte genug freie Zeit mit anderen Kindern.	6%	13%	81%
T1030: Auch bei schlechtem Wetter konnte man sich gut beschäftigen.	10%	17%	73%

Bewegung, Entspannung, Ernährung	Nein (1,2)	Mitte (3)	Ja (4,5)
T1034: Ich habe mich erholt.	13%	25%	63%
T1036: Ich hatte genug Zeit zum Ausruhen.	14%	20%	66%
T1040: Ich konnte in Ruhe essen.	14%	27%	60%
T1042: Manches, was ich hier gegessen habe, hatte ich zu Hause noch nie probiert.	35%	15%	51%
T1044: Ich war gern draußen im Freien.	3%	13%	85%
T1046: Ich habe mich hier viel bewegt.	4%	8%	88%
T1062: Ich hätte mir mehr Sportangebote gewünscht.	46%	23%	31%

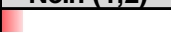





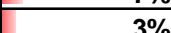
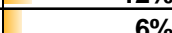

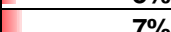
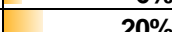

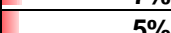
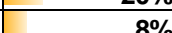


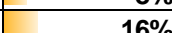

Partizipation und Selbständigkeit	Nein (1,2)	Mitte (3)	Ja (4,5)
T1074: Ich konnte das Programm mitbestimmen.	 32%	 30%	 38%
T1080: Ich konnte oft selbst entscheiden, was ich mache.	 12%	 25%	 63%

Individuation / Selbstbildung	Nein (1,2)	Mitte (3)	Ja (4,5)
T1094: Ich habe hier etwas Neues über mich gelernt.	 25%	 22%	 53%
T1096: Ich habe hier oft über mich selbst nachgedacht.	 32%	 21%	 46%

Christliche Verkündigung (Zusatz-Fragemodul)	Nein (1,2)	Mitte (3)	Ja (4,5)
T1156: Ich habe bei dieser Freizeit Inhalte der Bibel (besser) kennen gelernt.	 22%	 22%	 56%
T1160: Das Singen und Musikmachen hier hat mir Spaß gemacht.	 15%	 18%	 68%
T1162: Der Glaube an Gott ist mir jetzt wichtiger als vor der Freizeit.	 26%	 21%	 54%

Hinweis: Das Fragemodul zur christlichen Verkündigung wurde nur von etwa drei Vierteln der Kinderfreizeiten eingesetzt, die Fallzahlen sind entsprechend geringer.

Singen und Musik	Nein (1,2)	Mitte (3)	Ja (4,5)
T1164: Ich hätte gern mehr gesungen und Musik gemacht.	 56%	 19%	 25%

Bezug zu den Mitarbeitern	Nein (1,2)	Mitte (3)	Ja (4,5)
T1172: Ich konnte mit den Betreuern über alles sprechen, was mir wichtig ist.	 7%	 12%	 81%
T1180: Ich fand die Betreuer nett.	 3%	 6%	 91%
T1184: Meine Meinung wurde von den Betreuern ernst genommen.	 7%	 20%	 73%
T1186: Manche Betreuer haben mir bei Problemen geholfen.	 5%	 8%	 87%
T1188: Die Regeln hier waren zu streng.	 71%	 16%	 13%
T1190: Ich glaube, den Betreuern hat die Zeit mit uns hier Spaß gemacht.	 4%	 10%	 86%

Soziales Lernen	Nein (1,2)	Mitte (3)	Ja (4,5)
T1204: Ich hätte gern mehr Spiele mit allen zusammen gespielt.	45%	26%	30%
T1206: Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden.	10%	11%	79%
T1212: Ich fühlte mich hier manchmal einsam.	70%	13%	17%
T1216: Probleme haben wir hier meistens gemeinsam gelöst.	9%	21%	70%
T1218: Es gab viel Ärger in unserer Gruppe.	53%	25%	22%
T1220: Ich konnte in der Gruppe meine eigene Meinung sagen.	9%	21%	70%
T1224: Ich fand es schwierig, dass manche Kinder hier ganz anders denken und leben als ich.	46%	25%	29%
T1228: Ich habe mich in der Gruppe wohl gefühlt.	8%	15%	76%
T1230: Die Kinder haben sich hier gegenseitig immer geholfen.	13%	33%	54%

Erschließung neuer Interessen und Handlungsfelder	Nein (1,2)	Mitte (3)	Ja (4,5)
T1244: Ich habe hier etwas Neues kennen gelernt.	13%	15%	72%
T1254: Ich habe bei dieser Freizeit darüber nachgedacht, wie ich die Natur schützen kann.	31%	23%	46%

Inklusion (Zusatz-Fragemodul)	Nein (1,2)	Mitte (3)	Ja (4,5)
T1342: Wenn ich Hilfe brauchte, habe ich sie bekommen.	5%	20%	74%
T1348: Ich konnte an allen Programmpunkten teilnehmen, an denen ich teilnehmen wollte.	5%	16%	79%
T1358: Ich habe mich mit Kindern angefreundet, die anders sind als ich.	8%	8%	85%

Hinweis: Das Fragemodul zum Thema Inklusion wurde nur von etwa einem Achtel der Teilnehmenden der Kinderfreizeiten ausgefüllt, die Fallzahlen sind daher deutlich geringer als bei den anderen Fragen.

Allgemeine Bewertung	Nein (1,2)	Mitte (3)	Ja (4,5)
T1428: Ich habe Lust bekommen, wieder bei so einer Freizeit dabei zu sein.	6%	9%	84%
T1432: Die Betreuer haben schlecht zusammengearbeitet.	88%	4%	8%
T1438: Ich hatte hier viele schöne Erlebnisse.	4%	7%	90%
T1440: Mir fehlte oft jemand zum Spielen.	77%	9%	14%
T1442: Mir fehlte oft jemand zum Reden.	72%	12%	15%
T1444: Ich hatte manchmal Heimweh.	59%	13%	28%
T1446: Ich wurde viel geärgert.	76%	11%	12%
T1946: Ich habe gelernt, wie man gemeinsam Entscheidungen trifft.	16%	23%	61%

4.3 Soziodemografische Daten

Im Folgenden werden zunächst die deskriptiven Ergebnisse der erfassten soziodemografischen Daten dargestellt. Für jede Fragestellung erfolgt dann noch eine Auflistung der Items, bei denen sich im Hinblick auf die jeweilige Fragestellung markante Unterschiede zeigen.

4.3.1 Alter

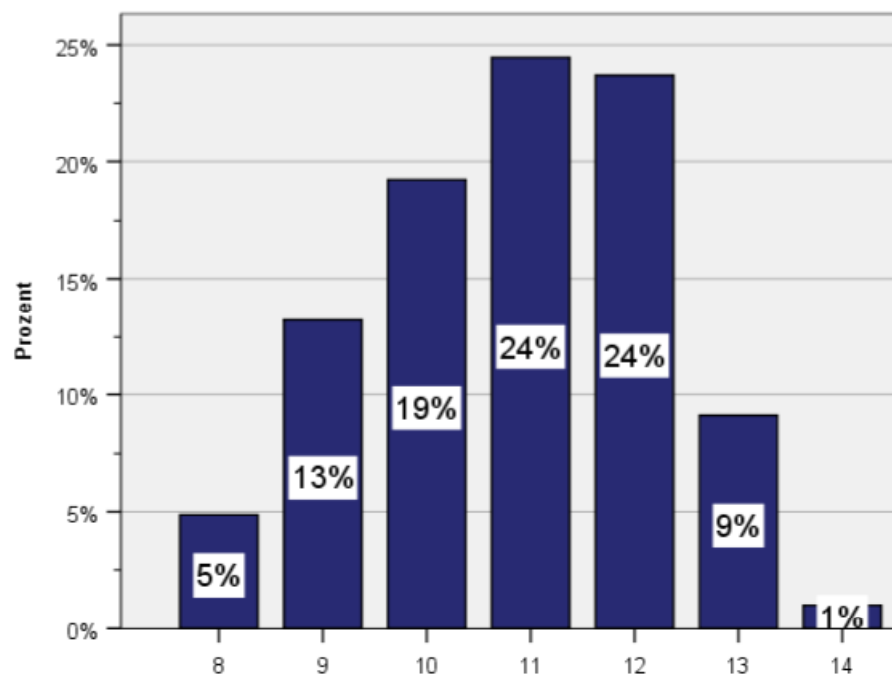
Von 801 Kindern liegt eine Antwort auf die Frage nach dem Alter vor.

N=801

M=10,7

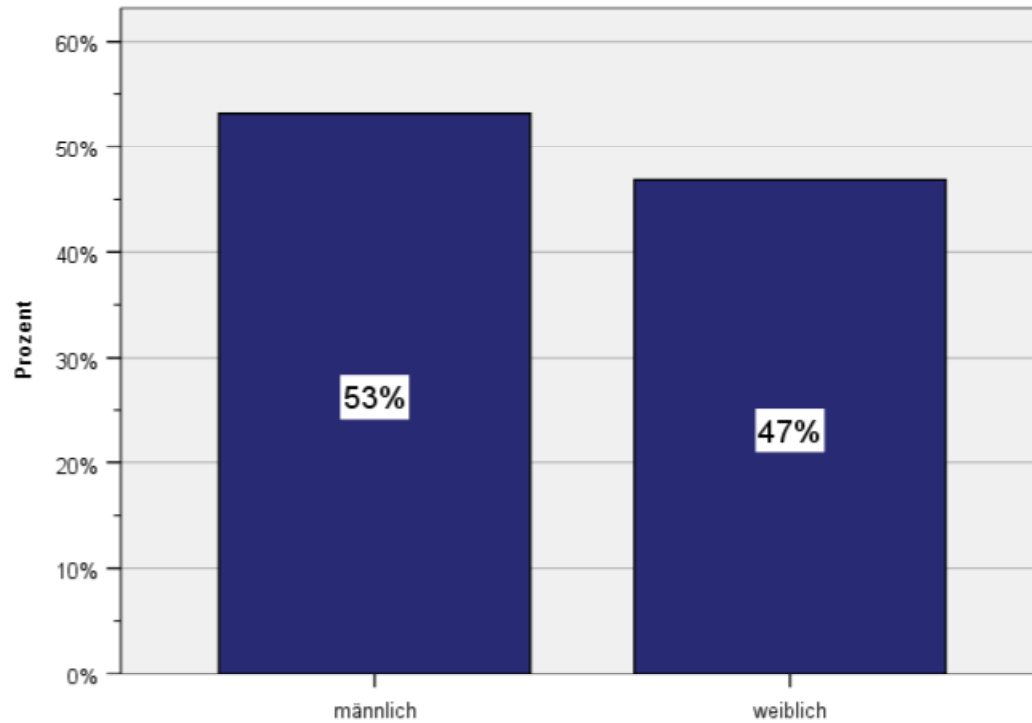
SD=1,64

Die Abbildung stellt die Altersverteilung dar (die 4% offensichtlicher Nonsense-Angaben mit Werten über 20 sind hier nicht enthalten).



4.3.2 Geschlecht

Es sind etwas mehr Jungen als Mädchen bei den Freizeiten dabei (N=805), wie die folgende Grafik zeigt.

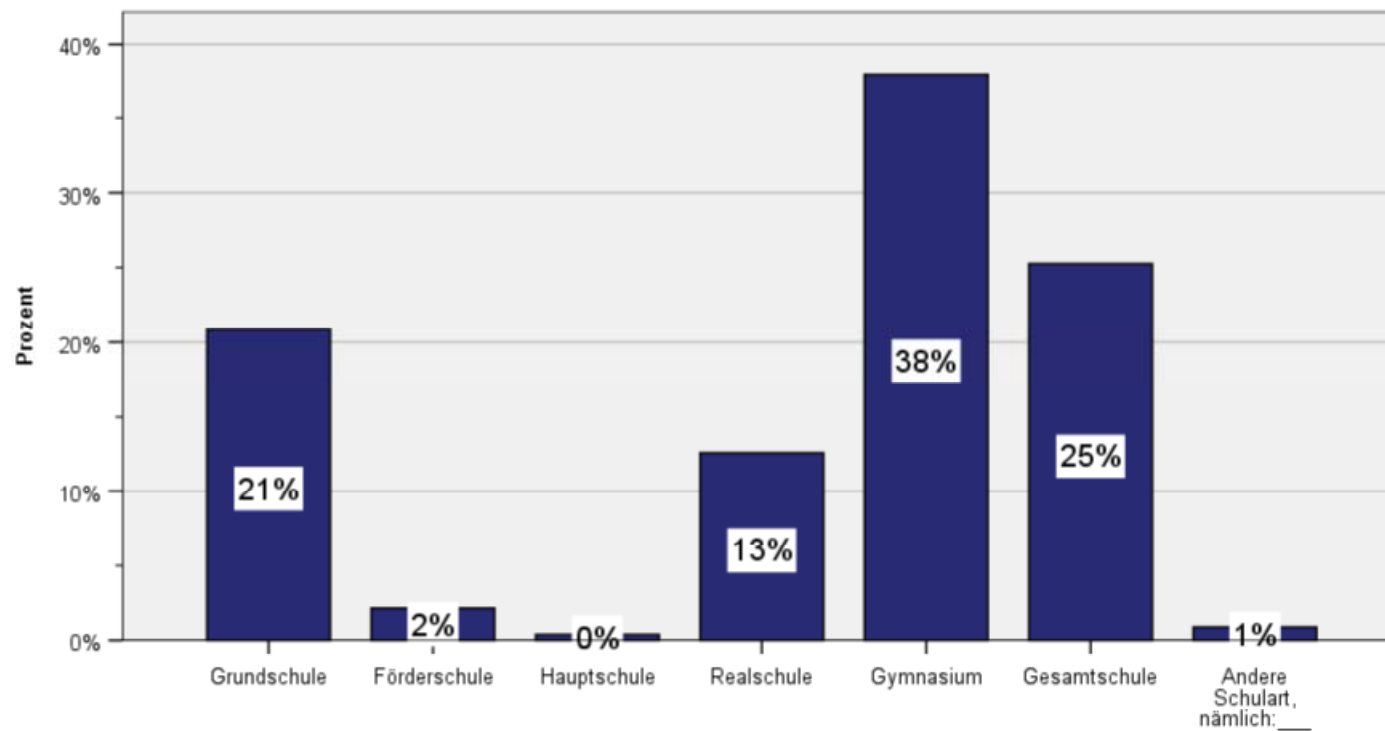


4.3.3 Schularten

Da viele Teilnehmende bei Kinderfreizeiten aktuell die Grundschule besuchen, lautet die Frage dort:

„Nach den Ferien gehe ich auf folgende Schule“.

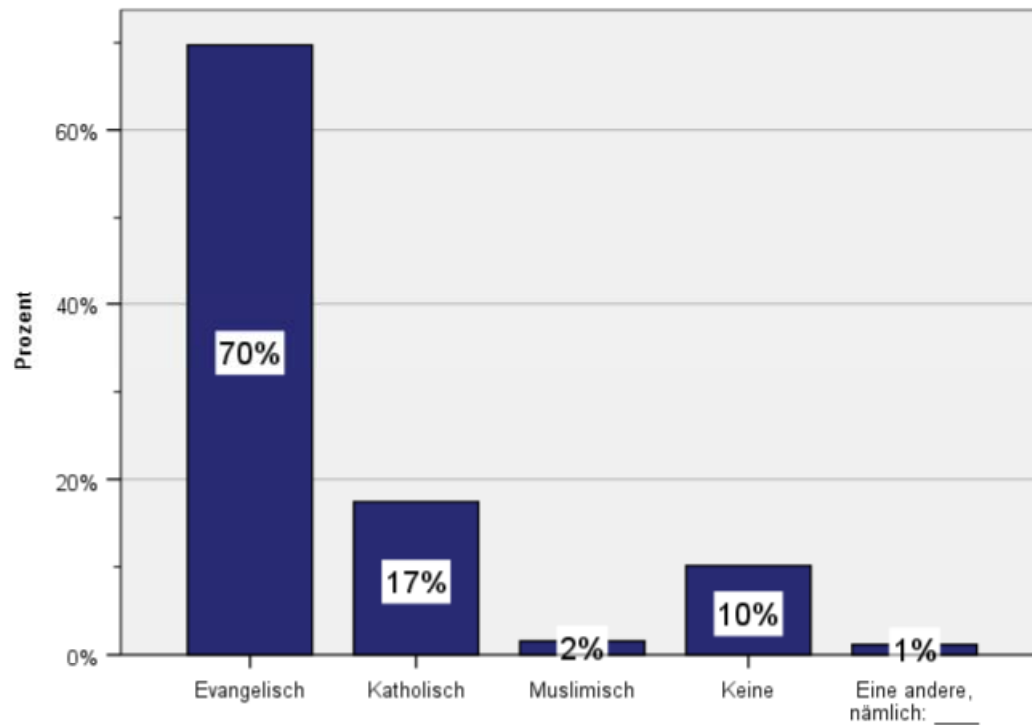
Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. 796 Teilnehmende gaben eine gültige Antwort.



4.3.4 Religionszugehörigkeit

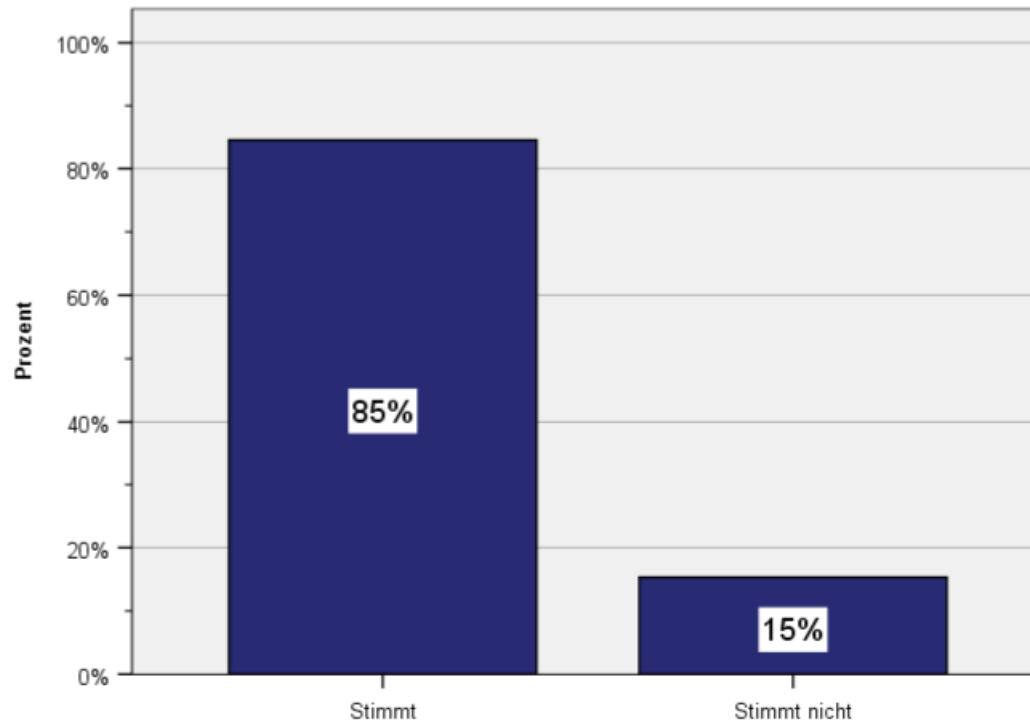
Die evangelische Trägerschaft der aej-Freizeiten schlägt sich deutlich im erreichten Klientel nieder: 87%% gehören einer der beiden großen christlichen Kirche an. 70% der Teilnehmenden sind evangelisch.

N=780



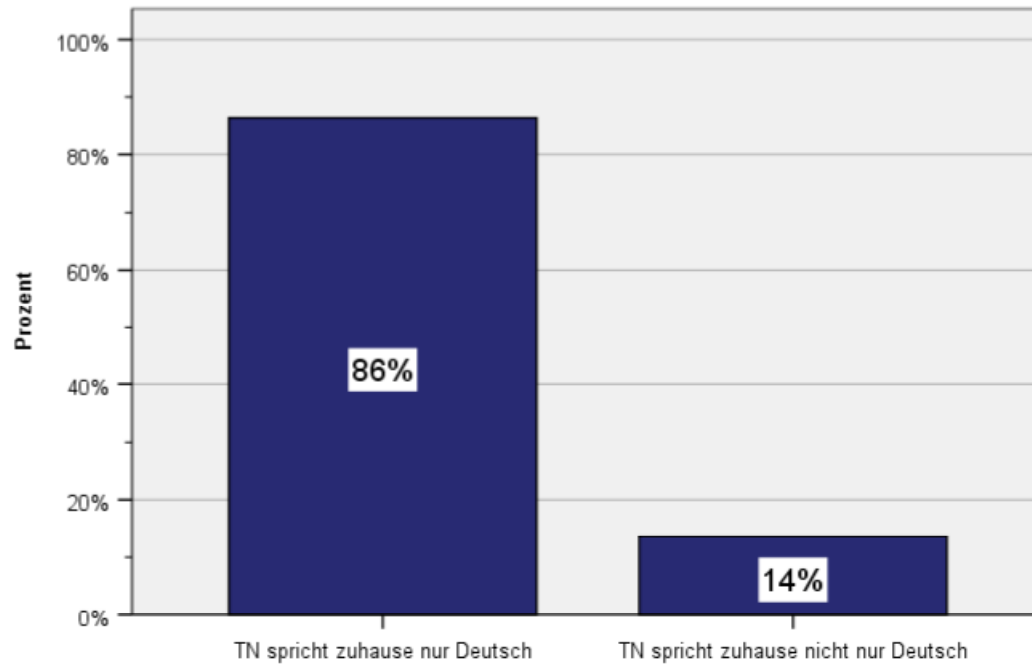
4.3.5 Migrationshintergrund

792 Kinder beantworteten die Frage, ob beide Eltern in Deutschland geboren sind – diese Frage wird als (vereinfachter) Indikator für einen Migrationshintergrund genutzt. Die Antworten sind in der folgenden Grafik abgebildet.



W224: Meine Eltern sind beide in Deutschland geboren

Ein weiteres Indiz bietet die Frage: „In welcher Sprache redet ihr hauptsächlich zu Hause?“ 803 Kinder beantworteten die Frage. Das zusammengefasste Ergebnis ist in der Grafik festgehalten – es passt sehr gut zur Größenordnung der Kinder mit Migrationshintergrund aus der obigen Frage.

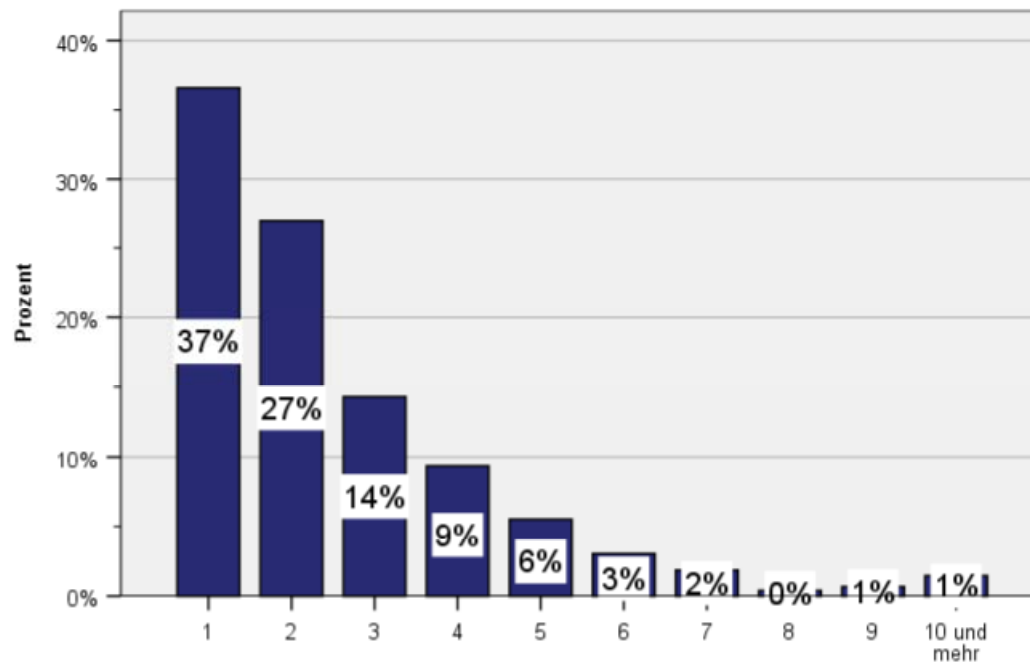


4.3.6 Erfahrung mit Freizeiten

Am Ende des Fragebogens sollten die Kinder die Frage beantworten:

„Dies ist meine ____-te Freizeit / Jugendreise, an der ich teilnehme.“

Die Antworten sind in der folgenden Grafik zusammengestellt:

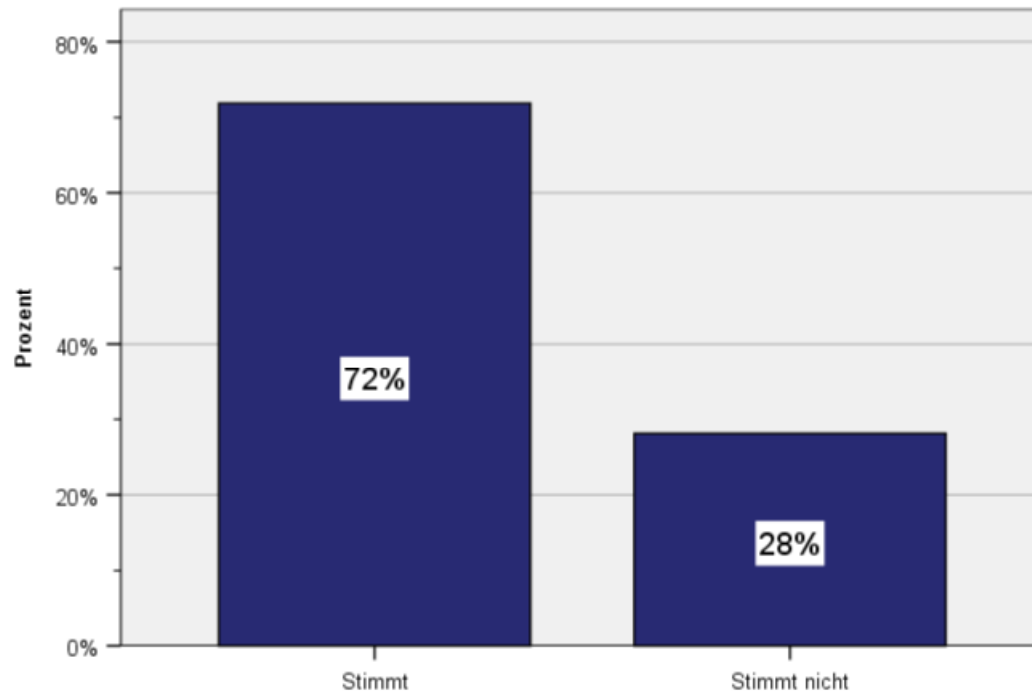


„Dies ist meine ____-te Freizeit / Jugendreise, an der ich teilnehme.“

N=763

4.3.7 Kennen von Mitarbeitenden

„Ich kannte schon jemand von den Mitarbeitenden vor dieser Freizeit“. Auf diese Frage antworteten 775 Kinder. Der hohe Anteil von Zustimmungen legt nahe, dass die meisten Kinderfreizeiten lokal stattfinden und mit der örtlichen Kinder- und Jugendarbeit insofern vernetzt sind, dass einige Mitarbeitende den Kindern bekannt sind.



W304: Ich kannte schon jemanden von den Mitarbeitenden vor dieser Fahrt

4.4 Sonstige Anmerkungen

Am Ende des Fragebogens konnten die Kinder unter der Überschrift „Was ich sonst noch sagen wollte“ noch weitere Anmerkungen machen. Diese wurden inhaltsanalytisch ausgewertet und in Kategorien eingeteilt. Insgesamt 465 Antworten lagen vor, in denen aufgrund von Mehrfachnennungen 498 Themen-Nennungen enthalten waren. Die Auswertung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Prozent der Themen	Anzahl der Nennungen, davon:	negativ	neutral	positiv
Allgemeines	69%	346	17	27	302
Programm	7%	36	20	6	10
Betreuer	7%	35	2	4	29
Unterkunft	3%	17	10	1	6
Essen	3%	16	10	1	5
Gruppe	3%	14	3	2	9
Land und Leute	1%	7	0	0	7
Religiöses	1%	3	0	0	3
Inhalt unklar	5%	24			
Summe		498	62	41	371
Prozent der Antworttendenz			12%	8%	74%

Bei der inhaltsanalytischen Analyse wurden die Antworten auch noch nach Kategorien eingeteilt, inwiefern sie etwas Überraschendes bzw. Besonderes boten. Die Antworten mit besonders interessanten Aussagen sind im Folgenden im Original wiedergegeben:

1. Alle Betreuer sind super nett
2. andere Sachen basteln!
3. Besonders gut war der Geisterlauf
4. Beste Freizeit meines Lebens
5. Blöd: -jeden Tag streit in meinem Zimmer -stille Zeiten gut: -Mitarbeiter haben Angebote gemacht -die Disco
6. DANKE
7. Danke an alle MA's für die Organisation und die ganze Arbeit!
8. Danke das es Hier so toll war
9. Danke für alles, es hat super viel Spaß gemacht... Die Mitarbeiter waren richtig cool drauf und es war cool, mit ihnen zu reden :)

10. Danke Für die Freizeit
11. Danke für die schöne Zeit
12. Danke für die tolle Zeit
13. Danke für die tolle Zeit mit euch!
14. Danke schön
15. Das arme Schwein das alle Zettel sich angucken muss (gruß geht an dich raus) JONAS P.S Ich will auch mal Teamer (nicht Betreuer, das ist Altenheim) werden.
16. Das die Freizeit mir Spaß gemacht hat und dass ich eigentlich nochmall mit wollte
17. Das Essen hat manchmal nicht geschmeckt.
18. Das Essen hat manchmal nicht so gut geschmeckt
19. Das Essen hat nur manchmal geschmeckt
20. Das Essen ist Extrem gut!
21. Das Essen ist lecker!
22. Das essen muss besser werden
23. Das essen war meistens Lecker
24. Das ich das erste mal als teilnemerin dabei war, sonst nur mitarbeiter Kind!
25. das ich die Freizeit sehr schön mit den Betreuern fand
26. Das ich gerne mit meinem Zimme mehr in Gruppen sein wollte!
27. Das Kochen hat Spass gemacht
28. Das Programm war sehr gut geplant.
29. Das sind die besten Mitarbeiter
30. Das war der schönste Moment des Lebens.
31. Das war die beste Freizeit ever!
32. das war die coolste Freizeit
33. Das war eine neue Erfahrung.
34. Das Zimmer war echt sehr laut
35. Dass man sich bei dem Essen mehr gibt. Beispiel: Es gibt Lasagne oder für die Kinder, die das nicht mögen, dürfen Brötchen.
36. der fragebogen war zu lang
37. Die 3 Freizeiten haben mich erst zum Glauben gebracht. Ich wurde auf der Freizeit getauft.
38. die Freizeit hir war super schön . Ich habe auch Sachen dazugelernt bei der Freizeit war das einzig dowe war das 5 löcher in unserem Zelt ,über mir waren und ich und meine klamotten etwas nass wurden aber die Freizeit war super cool danke
39. Die Mitarbeiter haben viel Spaß verstanden, waren aber auch angemessen Streng.
40. Die Mitarbeiter waren manchmal doof.
41. Die schönste Bibelarbeit war : "wie stellst du dir den Himmel vor?"
42. Die Toiletten waren dreckig und es werden viele Streiche gespielt.
43. diese 3 Wochen Freizeit sind für mich das Wichtigste des Ganzen Jahres, es ist immer wieder sooo super schön!
44. Es hat mir viel Spaß gemacht, ich fahre gerne noch mal mit.
45. es macht immer wieder viel Spaß hier mitzufahren, jedoch ist dies meine letzte Freizeit weswegen ich auch schon weinen mußte. Hier mitzufahren ist eigentlich das Beste was mir je passiert ist

46. Es war das beste was ich jeh gemacht. nächstes Jahr komme ich wieder.
47. Es war eine sehr tolle Freizeit. Die Betreuer sind alle sehr nett, verständnisvoll und versuchen alle Probleme zu lösen
48. Es war sau cool. Und ich bin nächstes Jahr wieder mit
49. Es waren nervige angelegenheiten und Kinder auf der Freizeit
50. Handyverbot aufheben
51. Hatte oft Heimweh. letzte Freizeit besser -> mehr Programm
52. Ich danke allen Mitarbeitern das sie sich so viel mühe geben und 3 Wochen für uns opfern
53. Ich fand die Betrauer echt sehr sehr nett.
54. Ich fand die Betreuer cool, vorallem (Uschi) Dario.
55. Ich fand die Programme und die Freizeiten doof. Viel zu viel Programm
56. ich fänd es cool wenn mehr freiwillig wäre
57. Ich fand es hier richtig toll mit den Teamern und den neuen Freunden die ich kennen gelernt haben.
58. ich fände es cool eine Disko machen
59. Ich Fant Alles Toll Ich Fant Die Bibel Arbeit von Tintt am Tollsten
60. Ich finde es gut, dass es mit Jungs ist.
61. Ich finde es schade das es nächstes Jahr keine Kinderfreizeit geben wird
62. ich finde gut, das man offen und ehrlich mit den Betreuern reden kann
63. Ich fülle die Fragen 60-66 nicht aus, weil, sie meine Privatsfahre stören
64. Ich fülle diesen diesen Fragebogen nicht aus denn es ist mein Priewates Leben ist !!!!!!!
65. Ich hätte gerne mehr gewerkt und Schach gespielt. Und außerdem hätte ich lieber charts gesungen.
66. Ich hätte mir mehr Badetage gewünscht
67. ich seh in diesem Frage Bogen kein sin
68. Ich werde mich nach der Freizeit noch mit einem neuen Freund verabreden.
69. Ich wünsche mir, dass wir nicht mehr so früh aufstehen müssen.
70. ich würde es gut finden, wenn man selbst entscheiden könnte, ob man an einem Programm teilnehmen möchte oder nicht - ansonsten fand ich es hier alles sehr gut
71. ich würde gerne auch Betreuer werden
72. ihr solted mal hohen was die Kinder woln
73. Man wurde viel, viel, viel zu früh geweckt ntt ein Sodastream-gerät. Abends sich noch in den Zimmern treffen zu können wäre Geil. Nene Zimmerausstattung
74. mehr Musik machen
75. Mehr Sport machen und mehr an den Strand gehen
76. mein Zimmer war schrecklich
77. Mir hat alles gefallen. Am meisten die Mlttarbeiter.
78. möchte gerne jeden Sommer wieder kommen
79. Nächste Jahr fahr ich wieder mit.
80. Noch mehr Sachen, die die Jungs machen.
81. nur das diser Vrageboge keinen Sin macht. ich fand diese Fragebogen nicht seher angemassen weil sie damit , meine privatsphäre belestigen.
82. Reiten war klasse

- 83. Schmugglerspiel am besten, wäre gerne mehr ins Meer gegangen
- 84. Vielen Dank an die Mitarbeiter und die Küche!
- 85. Warum sind wir eigentlich nicht in einen Freizeit Park gegangen.
- 86. Warum sind wir nicht in einen Freizeitpark gegangen?
- 87. Wir haben kein jagga gespielt .Bessere Zelte dei nicht durchweichen